

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2011



Imchenherbst

Foto: Ingeborg Schaafe

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español und

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Singekreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Das Kladower Forum hat im Laufe seines nunmehr 26jährigen Bestehens schon so manchen öffentlichkeitswirksamen kulturellen Höhepunkt geliefert. Ich erinnere hier nur an die Veranstaltungen zur 725-Jahrfeier unseres Ortes im Jahre 1992. Damals besuchten laut Polizeibericht über 100.000 Menschen an den Pfingstfeiertagen den Festplatz, dessen Stände sich am Havelufer über die Straße Alt-Kladow bis zum Dorfplatz vor der Kirche hinzog. Unter der Federführung des Kladower Forum beteiligten sich viele Kladower an der Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten. Einen bemerkenswerten kulturellen Akzent setzte auch das Konzert des Abonnentenorchesters des Deutschen Sinfonie-Orchesters am 18.06.2011 in Hangar 7 des Luftwaffenmuseums Gatow, das übrigens voll auf



Konzert in Hangar 7, Panorama

Foto: Ralf Heldenmaier

dem Ortsgelände Kladow's liegt. Etwa 600 Besucher fanden den Weg auf das ehemalige Flugplatzgelände und waren hellauf begeistert von der Qualität des Orchesterspiels, von den beiden Solisten, der Sopranistin Birgit Pehnert und dem Tenor Enrique Ambrosio, und insgesamt von der mitreißenden Atmosphäre. Die aufwendige Organisation gelang vorbildlich unter Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Hel-



Die Solisten Birgit Pehnert und Enrique Ambrosio

Foto: Ralf Heldenmaier

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2011 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

fer des Kladower Forum, dem Dirigenten Heinz Radziszewski und Marion Herscher vom DSO und natürlich der tatkräftigen Unterstützung der Bundeswehrangehörigen. Unser besonderer Dank gilt der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Leiter des Luftwaffenmuseums und Kasernenkommandanten Oberstleutnant Leonhardt. Anerkennung und Respekt verdient aber vor allen Dingen der Verantwortliche für musikalische Veranstaltungen im Kladower Forum, Burkhard Weituschat, in dessen Händen Vorbereitung und Verlauf auch dieses Konzertes lagen. Es ist schon etwas Besonderes für unseren Kulturverein Kladower Forum, öffentliche Veranstaltungen in diesen Dimensionen durchzuführen. Wir freuen uns über den großen Erfolg.

Anfang Juni 2011 erschien im Buchhandel das Merian-Heft „extra 2011 Reiseziel Kultur in Deutschland. Die besten Adressen für Ausflüge, Festivals & Städtetouren.“ Hier werden „200 Tipps für helle Köpfe“ in der ganzen Bundesrepublik angeboten. Es ist mehr als erwähnenswert, dass als Tipp Nr. 104 unter Überschrift „Highlights in Berlin“ auf Seite 70 das Kladower Forum mit folgendem Wortlaut auftaucht:

„104 Kladower Forum, Sonnenschein und Wannsee, das ist der Klassiker. Wenn dazu Alphörner blasen oder ein finnisches Tango-Orchester im Kulturgarten direkt am See loslegt, dann wird der Ausflug zum Erlebnis. Manchmal gibt es Klezmer, manchmal Klassik, aber immer sind es erstklassige Musiker, die in der ländlichen Idylle aufspielen, immer bieten sie ein außergewöhnliches Programm. Und immer ist es gratis. www.kladower-forum.de.“

Passen das regionale Konzert-Ereignis und die überregionale Aufmerksamkeit nicht wunderbar zusammen?

Ich habe den Eindruck, dass sich inzwischen

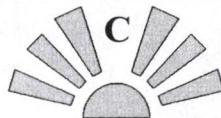
auch die anfänglichen Skeptiker mit dem Umbau der Hafenanlagen und des Imchenplatzes arrangiert haben. Nach der Abkehr von überdimensionierten Vorstellungen und Plänen sind der Hafen und die Uferpromenade in Kladow zu touristischen Anlaufstellen geworden, die auch die Einwohner von Kladow angenommen haben und für sich in Anspruch nehmen. Ein Stück lebenswertes Kladow.

Wie übrigens die Anlage des Spielplatzes mit den verschiedenen Abenteuerinseln auf der Griffe am Hang hinter Lidl runter zur Havel auch dazu gehört. Inzwischen nutzen viele Besucher von außerhalb Kladows u. a. den Parkplatz bei Lidl an Sonn- und Feiertagen, um anschließend mit ihren Kindern den ungewöhnlichen und attraktiven Spielplatz zu besuchen.

Ob durch diese Maßnahmen aus einem lebenswerten auch ein liebenswertes Kladow geworden ist, mag jeder für sich selbst entscheiden.

Nach langer und schwerer Krankheit ist Christel Hammermann verstorben. Sie hat mit ihrem Ehemann Horst Hammermann über mehrere Jahre gut besuchte Veranstaltungen zum Thema Reisen organisiert und durchgeführt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihr Rainer Nitsch



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSMANN

Sascha Bengler

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

benger@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/benger

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700

Telefax 030 31983699

Charles-Lindbergh-Straße 48

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Baurecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de | |



Bürgerhaus Kladower Forum

Da ist Musike drin!

August und der September sind ja noch unsere Monate mit den schönen, lauen Abenden, die wir gern im Freien inmitten eines schönen Gartens verbringen. Dazu noch Musik und alles ist schön, oder?

So wird es werden, aber nun der Reihe nach. Was sie bisher versäumt haben, oder versäumen mussten, haben Ihnen sicher schon Ihre Freunde und Nachbarn erzählt: die beiden Klassik-Konzerte im Mai mit Liedern der Romantik, mit Liedern jüdischer Komponisten; das Glockenspielsenble, das Konzert im Kulturgarten mit dem Baba Dango Trio. Und natürlich das Opera Gala Concert in „Hangar 7“ im Luftwaffenmuseum. Das war beeindruckend, was der Dirigent Heinz Radzischewski mit dem Abonnenten-Orchester des DSO und den beiden großartigen Solisten organisiert, geprobt und gespielt hat. Chapeau!

Den **Landhausgarten Dr. Fraenkel** im Lüdickeweg 1 besuchen Sie ja sowieso immer wieder gern. Merken Sie sich mal den **27. August** vor. Dann spielt dort um **16 Uhr** aus der **Werkstatt Musik des Kladower Forum** (das sind die - musikalisch - aktiven Vereinsmitglieder) die „**KF Combo**“ und stellt ihr neues Programm vor.

Am **11. September** ist der „**Tag des offenen Denkmals**“. Und nachdem Sie das Haus des Kladower Forum am Kladower Damm 387 besichtigt haben (Ja, das ist ein Denkmal!), gehen Sie in den **Landhausgarten Dr. Fraenkel**, erfrischen sich dort im Sommercafé bei Frau Müller und Frau Derksen und lauschen anschließend um **17 Uhr** dem **Doppelkonzert mit den „jazzin‘ flu-**



Martha Vavrova (Sopran) vom Duo Bohemia

Foto: Rainer Nitsch

tes“ aus unserer Werkstatt Musik mit Swing und Latin und dem **String-Ensemble „Saitenschwung“** aus der Musikschule Falkensee unter der Leitung von Ines Beyer. Dort komponiert, arrangiert und spielt niemand Geringeres als der Kontrabassist Sigi Busch, der ehemalige Leiter des Jazzinstituts an der Universität der bildenden Künste.

Und jetzt kann noch etwas kommen, von dem wir noch nicht ganz genau wissen, ob es kommt. Also achten Sie auf die Aushänge oder schicken Sie Ihre E-Mail-Adresse,



hermann

Elektro

Meisterbetrieb seit 1967

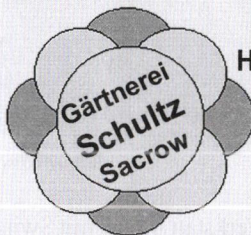
Kundendienst

Wartung, Reparaturen und Durchführung von E-Check
Beratung, Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne

Tel. 365 46 13 Fax 365 50 98
Sakrower Landstr. 73 14089 Berlin

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Gärtnerei Peter Schultze

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331 50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht
Hier erwartet Sie ein Blütenfeuerwerk an Vielfalt und Farbe

- **Dahlienkübel in über 70 Sorten**
von Riesenschmuck bis Ponpon
Bundesgartenschauprämierte Sorten sind für Sie dabei
- **Ein Riesensortiment winterharter Blütenstauden**
im XXL-Container, preiswert und in bester Qualität
nur durch Eigenproduktion möglich
- **Nostalgische Blütenträume - Klassische Sortimente**
Beet-, Edel- und Kletterrosen, darunter die neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau, jetzt im größeren 5,5 l Container
- **Die umfangreichste Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen**
In bewährter Qualität
- **Küchenkräuter**
In über 25 leckeren Sorten, Gesundes für das Wohlbefinden
auch Ausgefallenes für Ihren Kochtopf

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

dann werden Sie nochmal gesondert informiert. Es gibt für die angehenden Opern- und Musical-Stars (Nein!! Nicht die aus'm Fernsehen von „Deutschland sucht den irgendetwas“, ich meine die echten, die von den Universitäten, die Profis!) den **Bundeswettbewerb Gesang**, ein Jahr für die Oper, das nächste **für Musical**. Dieses Jahr ist Musical dran. **Wahrscheinlich am 08. September (ein Donnerstag, aber geht nicht anders) um 19 Uhr, im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Kladow**, werden die Studenten der Universität der Künste unter der Leitung von Prof. Rainer Wolf ihre Ur-Aufführung für den Wettbewerb machen. Kommen Sie vorbei, so etwas Cooles gibt es nicht alle Tage! Vielleicht geben wir den Studenten ja 12 Punkte aus Kladow mit ... Im Oktober trauen wir uns nicht mehr in den Kulturgarten, dafür wird es im **Haus des Kladower Forum** etwas heißer.

Flo Bubys spielt dort am **Sonnabend, dem 15. Oktober um 17 Uhr** mit seinem „**Scrootch**“ **Trio (Dresden/Berlin)**. Musikalisch bewegt sich das Trio im „hier und jetzt“. Sie spielen eigene Werke und Bearbeitungen der Kompositionen von Thelonious Monk und Sonny Rollins.

Dabei sind René Bornstein (Bass, studiert derzeit an der HfM Dresden bei Tom Götz, Thomas Zoller und anderen); Michal Skulski (Tenorsaxophon, studiert derzeit als Meisterklassenstudent bei Finn Wiesner und Till Brönner); Flo Bublys (Schlagzeug, studierte bei Michael Griener und Sven Helbig an der HfM in Dresden). Coole – oder heiße – Mischung, oder?

Am **Sonnabend, dem 19. November um 17 Uhr im Haus Kladower Forum** werden Sie Jonas Pieper mit seinen „**AerophoniXs**“ hören. Sie kennen ja die Tücken einer Big-Band auch aus anderen – gruppendynamischen – Zusammenhängen: Unter 25

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Leuten gibt es immer zwei die nerven, Schlagzeuger und Trompeter sind zu laut, der Bassist hält das Tempo nicht, der Band-leader ist ... naja, und so weiter. Also beschlossen diese Musiker ihre eigene „Big-band“ zu machen, zu Dritt!!!! Mit Alt-, Baritonsaxophon (Wolfram Segond von Banchet) und Posaune! Das Genie, welches eine ganze Bigband auf diese drei Instrumente eindampfen kann, ohne dass Sie etwas vermissen, heißt übrigens Julian Grätschel und ist der Posaunist dieses Trios.

Und wenn Sie sich selbst musikalisch frisch halten oder – nach Jahren der Pause – wieder mal einspielen wollen oder ...oder ... (denken Sie sich irgendeine Begründung aus, uns ist jede recht)... dann melden Sie sich bei uns!

Wir freuen uns auf Sie!

Burkhard Weituschat



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

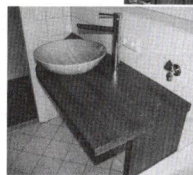
www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker

Quedlinburger Strasse 15

10589 Berlin-Charlottenburg

mail@tischlerei-weidlich.de



Tanzstudio instep & Brauhaus Spandau veranstalten 25 Jahre tanzen bei Hedi Vogt PARTYBALL

Premiumkarte:

55,- €

Flanierkarte:

40,- €

pro Person
inkl. Buffet, Tombola,
Showprogramm

Samstag,
22. Oktober 2011
im Festsaal
Freie Waldorfschule
Havelhöhe
Neukladower Allee 1
20 Uhr

- Für alle Ehemaligen und jetzigen Tänzer/innen und deren Eltern.
- Für Freunde und für die, die uns kennen oder kennenlernen möchten.
- Für Alle, die Lust zu Feiern und zu Tanzen haben!!!

Kartenverkauf
Tanzstudio Instep
im Cladow-Center
Kladower Damm 362-364
Telefon (030) 3 65 70 40
Mo./Mi./Do. 16:00-18:00 Uhr
Di. 16:00-20:00 Uhr

„Des Himmels heitere Bläue lacht dir ins Herz hinein...“ (Theodor Fontane)

So wünschen wir uns das doch im Sommer und auch auf so manchen Herbsttag können diese Gedichtzeilen durchaus noch zu treffen. Also lassen Sie uns gemeinsam zurückschauen auf den Sommeranfang und vorwärts schauen, was der Herbst zu bieten hat.

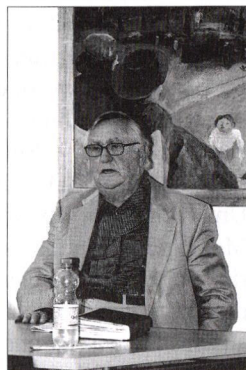
Am 21. Mai war das Glockenspielorchester zu Gast im Ernst-Hoppe-Haus. Wenn man den logistischen Aufwand erlebt hat, mit dem so ein Auftritt verbunden ist, dann hätte ich mir durchaus mehr Publikum bei diesem Konzert gewünscht. Es war sehr berührend zu sehen, wie behinderte Menschen von nicht Behinderten Unterstützung beim Musizieren erfuhren und einen Klangkörper bildeten. Mit großem Stolz trug ein Mädchen den Bundesverdienstorden, den Eva Kupsch-Fischer, die Gründerin des Glockenspielorchesters, 2003 verliehen bekam. Detlev Cramer mit seinen 85 Jahren dirigierend zu erleben, zeigte eine andere Seite des reichen Schaffens dieses Mannes. (Es sei erinnert an seine Lesung im Bürgerhaus im Oktober 2010). Gedankt sei der Leitung und dem Pflegepersonal des Ernst-Hoppe-Hauses, die ein sehr angenehmes Ambiente mit der Betreuung der Bewohner und dem Servieren eines Abendbrotes schufen. Mein eigentliches Metier im Kladower Forum, sind bekanntlich die Lesungen. Und da bot sich unser Altbürgermeister Werner Sa-

lomon an, aus seinen Memoiren „Blickpunkt Spandau“ im Juni zu lesen.

Seine einleitenden Worte waren: „Mir war immer wichtig, dass Wort und Tat eine Einheit bilden sollen“. Das nimmt man

diesem volksnahen Politiker durchaus ab. So besaß er nie ein Auto und ist bis heute mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Da erfährt man manchmal mehr von den Bürgern als in der Sprechstunde im Rathaus.

Nun aber rasch zum Herbstprogramm. „Resignation ist kein Gesichtspunkt“ – was für ein passender Titel zu Jahreszeit und zu



Werner Salomon

Foto: Rainer Nitsch



Stechlin-Ensemble Ernst-Christian Gädtke, Martina Grammel und Frank-Volker Merkel

Foto: Rainer Nitsch

unseren Lebensumständen! Erich Kästner hat diesen Satz geprägt und wir sind gespannt, wie das bewährte „Stechlin-Ensemble“ ihn durch seine Interpretation uns am 4. September 2011 nahebringt.

Lange angekündigt, am 24. September 2011 im Bürgerhaus live zu erleben: Marie-Luise Schwarz-Schilling – sie wird aus ihrem Buch „Die Ehe – Seitensprung der Geschichte“ lesen. Die Diplom-Volkswirtin, Unternehmerin, Kommunalpolitikerin und Motivationstrainerin hat sich als Buchautorin mit Paarbeziehungen sowohl aus anthropologischer, wie auch aus aktueller Sicht auseinandergesetzt und hat daraus interessante Schlussfolgerungen gezogen. Lassen Sie sich die Lesung mit dieser blitzgeschei-

ten Frau am 24. September 2011 nicht entgehen.

Welch eine bunte Mischung an Autoren und Interpreten bringt uns der Herbst! Marek Bobéth ist im Kladower Forum wahrlich kein Unbekannter und ein Mitbürger von uns. Der Konzertpianist, Musikwissenschaftler, Hochschulprofessor und Chordirigent wird am 1. Oktober mit einem Heinz Erhardt Programm live zu erleben sein. Die, die Prof. Bobéth schon einmal erlebt haben, wissen, dass sie diesen Nachmittag nicht versäumen dürfen, weil sie einen Ohrenschmaus in Wort und Musik geboten bekommen.

Einen haben wir noch – nämlich unseren allseits bekannten Leiter der Kunstfreunde

im Kladower Forum – Wolfgang Entress. Er hat Lust, uns aus seinem „Erinnerungssammelsurium“ etwas vorzutragen und will von Burkhard Weituschat musikalisch begleitet werden. Auch er hat sein Publikum, das sicherlich am 5. November 2011 ins Bürgerhaus strömen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam den Herbst feiern mit den Lesungen verschiedenster Art und uns zusammenfinden in unserem heimeligen Haus Kladower Forum, dass die Kultur aufblühe mitten in Kladow.

Adelheid Schütz



WAS?

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

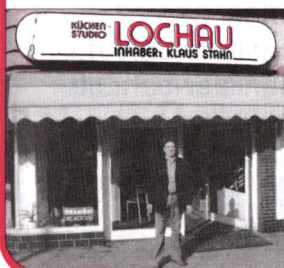
EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

**MEGASCREEN
HOME CINEMA**

**Sport- und Filmprojektion ab 2 m
Bildbreite • HDTV • Blu-Ray-Disc
Mehrkanalton • 3D (in Bälde)**

Auch im Sommer 2010 hat es Tausende zum „Public Viewing“ bei der Fußball-WM gezogen, nicht zuletzt aufgrund der großen Bilder und des „Live-dabei“-Effekts.

Für Fernseh- und Bildwiedergabe optimierte Videoprojektoren („Beamer“) gewährleisten echte Großbildfaszination auch für Ihr Kino oder „Stadion“ zu Hause, sind für private Haushalte erschwinglich geworden und überzeugen dank HDTV (z. B. ARD und ZDF) und Blu-Ray-Disc auch qualitätsverwöhnteste Zuschauer.

„Heimkino“ steht für die andere Art zu Fernsehen mit echtem Erlebniswert und großen Bildern.

Machen Sie sich ein eigenes Bild, und vereinbaren Sie einen Termin. Die Vorführung ist unverbindlich, kostenfrei und zwanglos.

Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)

Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Heizung - Sanitär - Solar

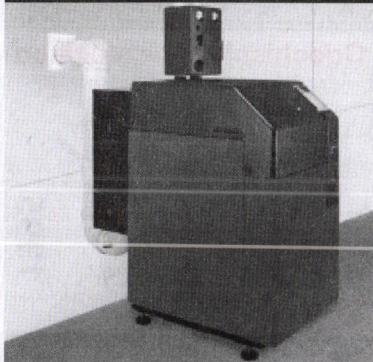
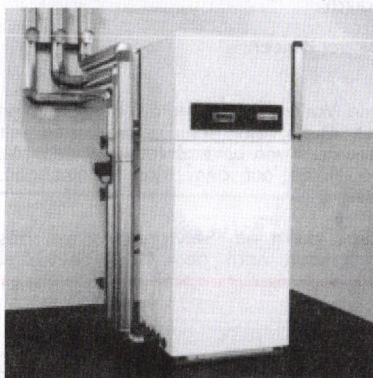
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb



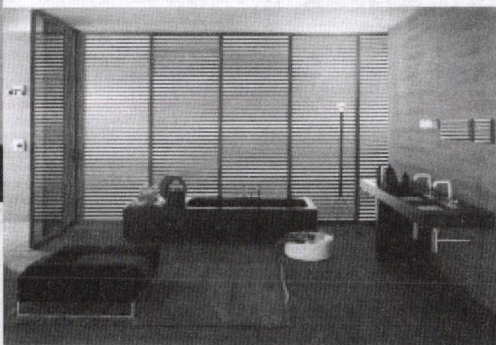
Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. in Rechlin „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“

Am südlichen Ende des Müritz-Sees, Am Claassee 1, liegt das Luftfahrttechnische Museum Rechlin, in dem am 7. Mai 2011 die feierliche Eröffnung der Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“ stattfand. Das ist nun der vierte Standort nach dem Haus Kladower Forum in Berlin-Kladow, dem Luftwaffenmuseum Gatow und dem Förderkreis Luft- und Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern in Rostock.

Der erste Vorsitzende des Luftfahrttechnischen Museums, Georg Schubert, begrüßte die zur feierlichen Eröffnung erschienenen Personen und gab dann das Wort weiter an Rainer Nitsch, der die Anwesenden mit der Person Melitta Gräfin Stauffenberg bekannt machte und in die Ausstellung einführte. Gräfin Stauffenberg war in der sog. „Erprobungsstelle der Luftwaffe Rechlin“ mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beschäftigt, bevor sie dann zum Fliegerhorst Gatow und die dortigen Forschungsinstitutionen versetzt wurde.

Auf dem Flugplatz Rechlin war nach 1945 ein sowjetisches Jagd-bomber-Geschwader stationiert.

Was der von Georg Schubert geleitete Verein nach dem Fall der Mauer unter zunächst großen Schwierigkeiten aus den z. T. dem Verfall preisgegebenen Gebäuden gemacht hat, ist anerkennenswert. Bis jetzt be-



Georg Schubert eröffnet die Sonderausstellung

Foto: Rainer Nitsch

trägt die Ausstellungsfläche ca. 800 m². Das Museum befasst sich mit der Geschichte der ehemaligen „Erprobungsstelle der Luftwaffe Rechlin“ unter besonderer Berücksichtigung des dazugehörigen Flugplatzes Lärz, sowie der gesamten Luftfahrttechnik, Flugzeug- und Fliegerausrüstung und dem Zubehör von 1914 bis heute.

Dabei legen die ehrenamtlich Tätigen wert auf die Dokumentation der Geschichte der

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

ehemaligen Dorfbewohner, die in den dreißiger Jahren dem Bau der Militäranlagen weichen mussten. So ist auch ein Stück Heimatmuseum entstanden.

Vom Kladower Forum nahmen an der Eröffnung Adelheid Schütz, Rainer Nitsch und Horst Pessel, sowie Anne Voorhoeve teil, die für die Konzeption der Melitta-Ausstellung verantwortlich ist.

Vielleicht eine Anregung für unsere Leser, sich den nicht allzu weiten Anfahrtsweg nach Rechlin vorzunehmen und nicht nur das Luftfahrttechnische Museum zu besuchen, sondern auch die attraktive Landschaft in dieser Gegend zu genießen.

Die Sonderausstellung läuft noch bis zum 31.10.2011.

Andreas Rosenberg

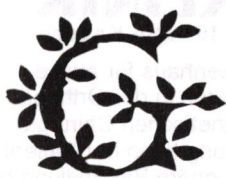
Zum Dorfkrug



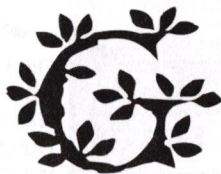
Montag Ruhetag

**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**



ä r t n e r e i



u y o t

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Alt-Kladow

**HAVELKLINIK**

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de

**HAVELKLINIK**

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitz Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

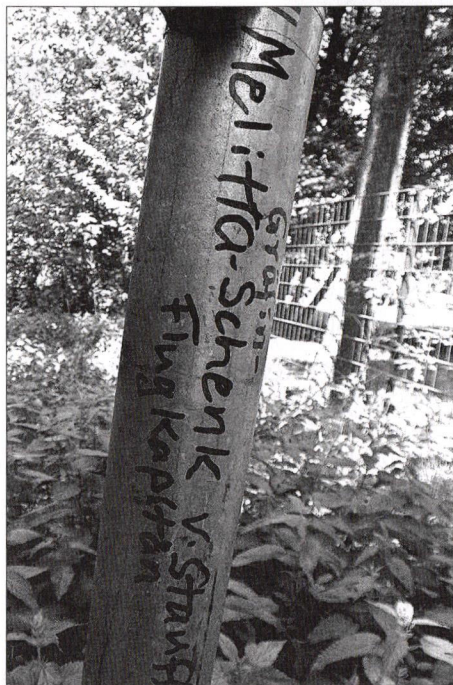
Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

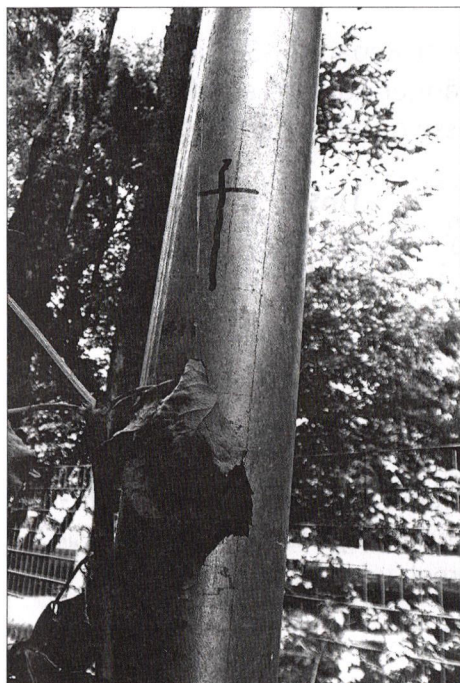
Eine ungewöhnliche Gedenkstätte für eine berühmte Fliegerin

Mit meinem kleinen Hund gehe ich gerne auf dem Rundweg spazieren, der am Golfplatz entlangführt und am Kladower Damm endet. Mein Hund genießt diesen Weg, weil er sich dort ohne Leine frei bewegen und ausgiebig schnuppern kann. An dem Ende dieses Weges steht ein Pfahl mit einem Hinweisschild, das die Benutzervorschrift zwischen Fußgängern und Radfahrern regelt. An diesem Pfahl klebte eine rote Rose, schon ein bisschen verwelkt, als Blumengruß, wie er oft an Unfallstätten für verstorbene Verunglückte zu finden ist. Aber dass dort jemand zu Tode gekommen sein soll, erschien mir unwahrscheinlich. Aber bei näherem Hinsehen entdeckte ich neben den



Schriftzug auf dem Pfahl

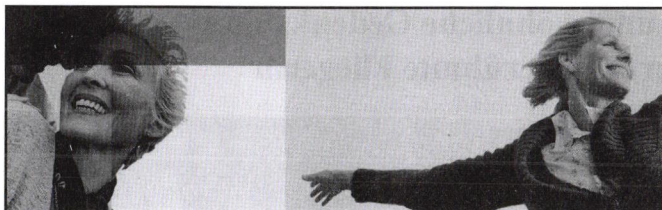
Foto: Erika Pledt



Eine Rose und Kreuze

Foto: Erika Pledt

schwarzen Kreuzen auf dem Pfahl auch die Schrift mit dem Namen der Person, die mit dieser ungewöhnlichen Geste geehrt und derer gedacht werden sollte: Gräfin Melitta Schenk von Stauffenberg Flugkapitän. Nun, der Pfahl steht in der Nähe des Zaunes, der das ehemalige gesamte Gelände des Flugplatzes Gatow sichert, wovon allerdings ein Teil von dem Kasernengelände der Bundesluftwaffe abgetrennt worden ist und mit Wohntrakten bebaut wurde. Mit dem Abzug der britischen Streitkräfte wurde der Flugbetrieb auf dem bereits im „Dritten Reich“ gebauten und genutzten Militärflugplatz völlig eingestellt und das Areal zu Bauland mit der Bezeichnung „Landstadt



auric®
Zentrum für
Gutes Hören

Hörgeräte in Berlin-Kladow

Unser auric Hör- und Tinnitus-Zentrum in Berlin-Kladow berät Sie unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen“, ist spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller, implantierbarer Hörsysteme und der Versorgung bei Ohrgeräuschen (Tinnitus).

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- und Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

In unserer Werkstatt ist ein schneller Reparatur-Service gewährleistet. Sollte es doch mal etwas länger dauern, erhalten Sie die passenden Leihgeräte und eine Tasse guten Kaffee.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

09:00 bis 18:00 Uhr

Freitag:

09:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

✂ Unser Angebot:

Wenn Sie diese Anzeige mitbringen, erhalten Sie Marken-Hörgeräte-Batterien (6 Stück) zum Vorzugspreis von **nur 3,- Euro***.

* Inkl. MwSt.

Das Angebot gilt bis zum 30.08.2011

auric® Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin-Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 382 (neben der Buchhandlung Kladow) • 14089 Berlin
Telefon: (030) 36 28 89 69 • Internet: www.auric-hoercenter.de

Gatow“ umgewidmet. In der aufwendig gestalteten großen Ausstellung im Haus Kladower Forum wurde das Leben und Wirken dieser bedeutenden Fliegerin und Konstrukteurin für Flugzeuganlagen in Berlin-Adlershof dargestellt, die sich auch als Testpilotin ausbilden ließ und kurz vor Ende des Krieges auf dem Flug nach München abgeschossen wurde. Diese Ausstellung fand nicht nur bei dem Luftwaffenmuseum großes Interesse, sondern erlangte auch als Wanderausstellung bundesweit große Aufmerksamkeit. Bereits mit der über sie erschienenen Biografie war sie in die Erinnerung vieler Menschen zurückgekehrt.



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Natürlich ist der Name Schenk von Stauffenberg mit dem Namen des Widerstandskämpfers Claus Schenk Graf von Stauffenberg verbunden, der an dem missglückten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 beteiligt war und am 21. Juli 1944 hingerichtet wurde. Melitta Gräfin von Stauffenberg war mit dem Bruder Alexander verheiratet gewesen.

Es wäre schon wissenswert

zu erfahren, wer an diesem ungewöhnlichen Platz im Juni 2011 dieser begeisterten Fliegerin und mutigen Frau nochmals gedenken wollte.

Erika Pledt



blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitenschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 36 50 90 11 ** www.blutenreich.de **

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

☎ 0173 / 524 12 09

[eMail: Info@computerladen-kladow.de](mailto:Info@computerladen-kladow.de)

www.computerladen-kladow.de

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem

barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

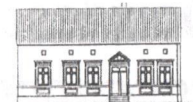
Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

BücherBücherBücher BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Großer Büchermarkt

Samstag, den 12.11.2011
von 11 bis 18 Uhr

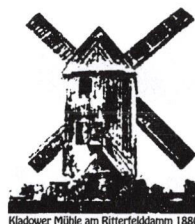
Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher,
Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.

Aus Nachlässen und Beständen,
die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum
zur Verfügung gestellt wurden.



Kladower Forum e.V.

**Kladow
auf der Spur**



40. Dorfgeschichtliche Wanderung



Rund ums Dorf

Leben in Kladow

**Von Gaststätten, Hotels, Cafés
und Kneipen einst und jetzt**

**Sonnabend, den 08.10.2011
um 14 Uhr**

**Treffpunkt: Hafelufer Imchenplatz
am steinernen Schiff
Dauer: ca. 2 Stunden**



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**



Werkstatt

Geschichte

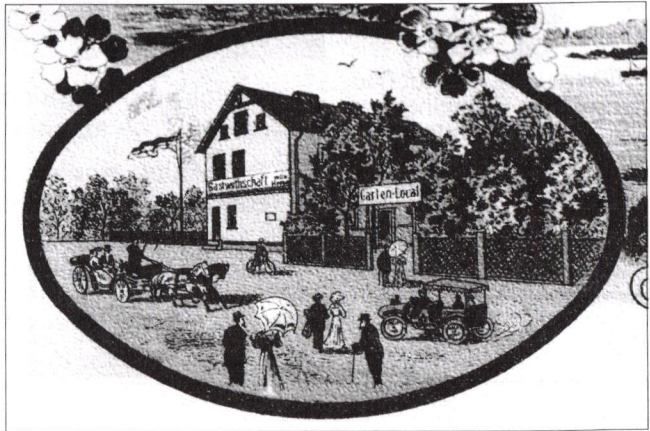
Zur Ausstellung „Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt“

Eröffnung 23.09., Laufzeit bis 29.10.2011

Im Landbuch aus dem Jahr 1375, das Kaiser Karl in mühseliger Kleinarbeit anfertigen ließ, um eine genaue Übersicht über den Zustand der Städte und Dörfer in seinem Reich zu haben, damit besser die Abgaben der Untertanen kontrolliert werden konnten, wird natürlich auch Kladow (Clodow) erwähnt. Das Original befindet sich heute im Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem.

Bemerkenswert ist die Angabe „Hic non est taberna“, d. h. „Hier gibt es keinen Krug“, keine Gastwirtschaft. Das wiederholt sich auch noch 1784 in dem umfangreichen Buch von Riedel, Diplomatische Geschichte der Stadt und Festung Spandau, S. 121: „Das Dorf hatte 1375, so wie jetzt, keinen Krug, ...“

Die damaligen amtlichen Erheber der Daten reisten von Ort zu Ort und fan-



Gasthaus Herms Sakrower Landstraße 1900

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte



Gasthaus zum goldenen Stern 1910. Heute: Kladower Hof

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte



Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Inhaber: Ines Diessner
Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

SOMMERFEST

mit der Band

ANNO ROCK

Samstag, 27. August 2011 ab 19 Uhr
- Anmeldung bis 21. August 2011 -

Eintritt p. P. 5,00 €

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.
Bürgerliche Brandenburgische Küche.
Menü mit mehreren Gängen.
Spanferkel frisch vom Grill.

NEU IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logope'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

den es überhaupt nicht angenehm, wenn sie keine Übernachtungsmöglichkeit vorfinden. Deshalb die ausdrückliche Erwähnung. Aus unseren Unterlagen geht hervor, dass im Jahre 1800 zum ersten Mal ein Krug in Cladow genannt wird. Damals hatte Cladow etwa 90 Einwohner. 1894 ist immerhin von zwei Gastwirten die Rede. In der Steuerliste von 1895/96 tauchen die Namen Ludwig Husemann, Gastwirt, und August Parnemann, Gastwirtschaft, Bäckerei, Mehl, Material- und Schreibwarenhandlung, auf. August Parnemann führte das Gasthaus Helgoland im Sakrower Kirchweg. Noch vor wenigen Jahren schien unter der Farbschicht der Fassade der Schriftzug mit seinem Namen hervor.

Im Jahre 1905 besaßen Karl Amboß, Gastwirt, Zahntechniker, Materialhandlung und Fleischbeschauung, das Gasthaus „Zum goldenen Stern“, heute „Kladower Hof“, Paul Vandersee den „Märkischen Hof“, Franz Knappe das „Schloß Seglerheim“ an der heutigen Imchenallee, und Wilhelm Herms das „Gasthaus Herms“ an der Ecke Sakrower Landstraße/Parnemannweg.

Dieser Rückblick in die Anfänge der Gastronomie in unserem Ort soll an dieser Stelle genügen. Bei unseren Recherchen zu der Ausstellung „Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt“, die am 23.09.2011 eröffnet wird und bis 29.10.2011



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

Tagespflege/Tagesbetreuung für ältere Menschen

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

läuft, stellten wir fest, dass die Gesamtzahl der gastronomischen Betriebe in Kladow die Zahl von 130 übersteigt, wenn wir die Betriebe mit einbeziehen, die einst bestanden, aber heute nicht mehr existieren, und die wechselnden Besitzverhältnisse, oft unter Namensneugabe, berücksichtigen.

Das heutige kroatische Restaurant „Bumbar“, Ritterfelddamm 1, hieß – manchmal in schneller Folge – Schafstall, Aroy Die, Peking-Haus, Granica und Bistro am Ritterfeld. Die Gaststätte „Ruspina“ am Dorfplatz bei der Kirche hieß nacheinander Café

Den Sommer genießen strahlend schön und voller Energie!

... mit einer wohltuenden kosmetischen Behandlung mit den hochwertigen Produkten von Isabelle Lancray, kombiniert mit einer tief entspannenden Klangmassage ...

annette philipp

Studio für Entspannung und Kosmetik

12,- € Sommerabbatt
einmalig einzulösen bis 30. September 2011

... Selbiter Straße 86 a . 14089 Berlin-Kladow . Tel. 030.36 43 05 07 . www.annette-philipp.de ...

Claire, Alt-Kladow, Charly's Spezialitäten, Il Centro und La Piazza.

Je mehr wir in diese Materie anhand von Telefonbüchern, Kassenbons, Speisekarten, Ansichtskarten, Anzeigen, Prospekten, Erinnerungen Kladower Einwohner einsteigen, umso deutlich wird die kulturgeschichtliche Bedeutung dieses Themas für unseren Ort.

Davon wollen wir in unserer Ausstellung berichten und anhand der Bilder und Ob-

jekte ein Stück Entwicklungsgeschichte darlegen.

Alle Besucher und Freunde sind vor Beginn der Ausstellung, aber auch während der Laufzeit aufgefordert, ihren Beitrag ergänzend dazu beizusteuern, sei es durch Fotos, Prospekte, Objekte, Speisekarten, Dokumente von Familienfeiern o. ä.

Wir freuen uns über jede Reaktion.

Rainer Nitsch

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immoknopf@t-online.de

Nora
coiffeur



Nora
coiffeur

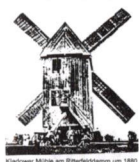
im SUNTIME Kladow
Kladower Damm 338
14089 Berlin

(030) 365 10 35
01577536121

Öffnungszeiten:

Montag:	nach Vereinbarung
Di., Mi. & Do.:	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	nach Vereinbarung

Inhaber: Dirk Hermann



**Kladow
auf der Spur**

Aufruf



Gasthaus Helgoland Sakrower Kirchweg 7

**Wir planen für Oktober 2011 eine Ausstellung
Gaststätten, Hotels, Cafés und
Kneipen in Kladow einst und jetzt**

**Wir suchen alte und neue Ansichtskarten,
Fotos (auch von Familienfeiern), Prospekte,
Speisekarten und andere Gegenstände
Kladower Gastronomie.**

**Auch Erlebnisberichte sind uns willkommen.
Wenn Sie uns unterstützen wollen, wenden
Sie sich an:**

**Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin,
365 55 10, rainer.nitsch@onlinehome.de**

**Oder nutzen Sie unsere Sprechstunden im
Haus Kladower Forum,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin,
jeden Samstag von 10 - 12 Uhr.**



**Werkstatt Geschichte
Kladower Forum e. V.**

**Kladow
auf der Spur**

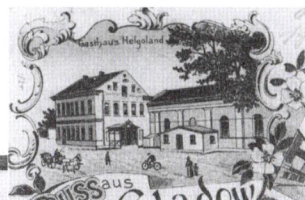


Ausstellung

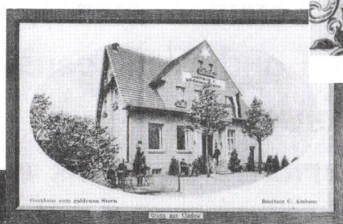
Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt

Eröffnungsfeier

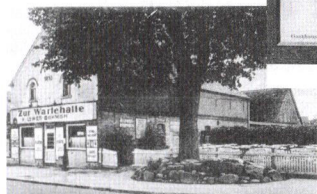
23.09.2011 um 18 Uhr



Gasthaus Helgoland 1898



Gasthof Zum goldenen
Stern 1910



Gasthof Zur Wartehalle 1934

**Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin**

23.09.2011

bis 29.10.2011

Sa, So 14 - 18 Uhr

Mi 17 - 20 Uhr



**Kladower Forum e. V.
Werkstatt Geschichte**

Vor 50 Jahren – zum 13. August 1961

Es war vor fünfzig Jahren an einem schönen und sonnigen Sonntagmorgen. Die Kladower Frühaufsteher beeilten sich vor dem großen Ansturm im Groß-Glienicker See schwimmen zu gehen. Später würden die Ausflügler aus der Stadt sich hier auf den vier großen Badewiesen wieder drängeln.

Doch dann kam der Schock aus dem Radio:

Seit Mitternacht riegelten Grenztruppen die Berliner Sektorengrenzen am Brandenburger Tor, aber auch an anderen Übergängen systematisch ab; zunächst mit Stacheldraht, um gleich darauf mit dem spektakulären Bau der Berliner Mauer, die später ihre traurige Berühmtheit erlangen sollte, zu beginnen. Kein Bürger der DDR oder Ostberlins durfte die Grenze in Richtung Westberlin passieren. Man ließ die Menschen zwar noch zurück nach Hause, aber nie wieder in den Westen. Gleichzeitig war es Westberlinern verboten, nach Ostberlin zu gehen. Die Außengrenzen zur DDR waren, wie auch von Kladow nach Groß Glienicke und Sacrow schon seit 1952 geschlossen und nunmehr auch streng bewacht. Nur wenige Transitübergänge, z. B. in Staaken, waren bis jetzt passierbar. Das alles geschah unter strenger Bewachung der ostdeutschen Grenzbeamten, die bis an die Zähne bewaffnet waren.

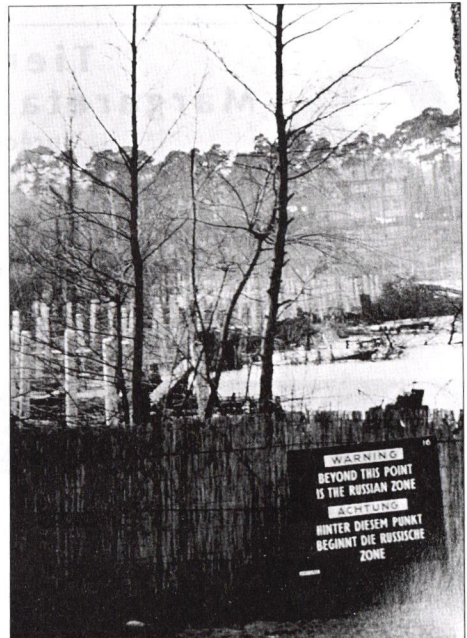
Während einige ahnungslose Sonntagsbummler noch ihrem Freizeitvergnügen nachgingen, hingen die meisten Kladower an den Rundfunkapparaten oder versuchten



Dreifacher Stacheldrahtzaun 1961

Foto: Hanne Ritter

zu telefonieren, um weitere Nachrichten zu erhalten. Schnell war klar, dass es sich um



Grenzanlagen am Groß-Glienicker See

Foto: Wolfram Ludwig

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

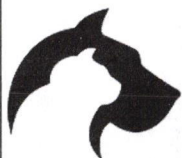


Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



Tierärztin Margareta Anna Haager

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

**Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV***

**Kurpromenade 28
14089 Berlin**

**Fon: 030. 69 81 52 94
Fax: 030. 69 81 52 95**

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

weit mehr als die üblichen Schikanen des damals herrschenden sogenannten „Kalten Krieges“ handeln würde.

Fast allen Menschen war bewusst, dass es so wie bisher nicht weitergehen konnte. Täglich gaben die Medien bekannt, wie viele DDR-Bürger wieder nach Westberlin geflüchtet waren. Allein in unserem Nachbarort Groß Glienicke hatten in den letzten Jahren sehr viele Einwohner alles aufgegeben und ihre Heimat verlassen, darunter Geschäftsinhaber, Handwerker, Friseure, aber auch Ärzte und Künstler.

Besucher aus der DDR, die sich übers Wochenende bei Verwandten oder Freunden in Kladow aufhielten, waren von den Ereignissen völlig überrascht. Sie standen plötzlich und unverwandt vor der schweren Entscheidung, für immer im Westen zu bleiben oder wieder nach Hause zurückzukehren. Ganz sicher war ein völliger Neuanfang sehr schwer, doch die Rückkehrer, manchmal erst nach einigen Tagen, erwartete oft die strenge Hand der DDR-Gesetze.

Am Montag, dem 14. August 1961, fehlte in den Kladower Betrieben so manch ein langjähriger und tüchtiger Mitarbeiter und

auch die vielen Hausfrauen aus Groß Glienicke, die sich ein paar Mal in der Woche einige Westmark verdienten und damit dann shoppen gingen, wurden sehr vermisst.

Besonders die Großbetriebe mussten von jetzt auf nun auf einen beachtlichen und wichtigen Teil ihrer Facharbeiter verzichten. Die S-Bahn endete plötzlich in Spandau oder Wannsee.

Auf dem Groß-Glienicker See wurde vom Osten ein Motorschiff eingesetzt, das Tag und Nacht mit schwerbewaffneten Grenzsoldaten auf der Grenzlinie auf und ab fuhr, um zu verhindern, dass Flüchtlinge eventuell schwimmend das Westufer erreichen konnten. Prompt setzte der Westberliner Zoll auch ein Motorboot ein, das parallel zum Ostboot auch die Grenze abfuhr. Was heute paradox klingen mag, war vor fünfzig Jahren jedoch bittere Realität.

In der Kehre zwischen Ritterfelddamm und Potsdamer Chaussee stand noch einige Jahre lang ein Wachhäuschen, besetzt mit zwei Westberliner Zollbeamten.

Nach ca. 6 bis 8 Wochen wurde die Schifffahrt wieder eingestellt, denn nun wurde auch an Kladows Grenzen und rund um den Glienicker See die Mauer errichtet: Zuerst

**Mit einem passenden Passepartout und Rahmen
wird Ihr Bild ins richtige Licht gerückt.**

**100 Passepartoutfarben - 1,7 mm dick - säurefrei
1200 Muster von Holz und Alu sowie UV Schutzglas**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

der dreireihige Stacheldrahtzaun (der Stacheldraht war kurioserweise von einer Firma aus Westdeutschland geliefert worden), dahinter wurden sämtliche Bäume gefällt und Häuser abgerissen, so dass der Todesstreifen mit den Wachttürmen entstehen konnte. Später wurde er immer mehr und gefährlicher ausgebaut.

In Westberlin wie auch in Kladow kehrte bald der Alltag wieder ein. Die Menschen mussten mit der Realität leben und sich zunächst damit abfinden. In Wirklichkeit war ja Kladow eingemauert und nur über zwei Straßen nach Norden offen. Pech für Einbrecher, denn diese konnten somit schnell von der Polizei gestellt werden.

Nach Westdeutschland kam man nur (nicht ohne Ausweiskontrolle) über die wenigen Transitwege; oder mit dem Flieger über drei vorgeschriebene Einflugkorridore.

Wenn auch manche Leute damals Berlin den Rücken kehrten, wuchs unsere Einwohnerzahl doch stetig. So wurde neuer Wohnraum geschaffen. In Kladow entstanden auf nunmehr geteilten Grundstücken neue Häuser. Neue Siedlungen wurden gebaut, z. B. auf den Seebergen und am Krampnitzter Weg. Trotzdem achteten die Kladower Bürger stets darauf, dass der dörfliche Charakter und die ländliche Struktur ihres Ortes erhalten bleiben.

Für die „Schwestern und Brüder“ in der DDR wurden regelmäßig Päckchen und Pakete gepackt. Private Nachrichten kamen verschlüsselt hier an. Nach ein paar Jahren durfte man sich in Ostberlin treffen und nach zehn Jahren waren regelmäßige Besuche für Westberliner in der DDR mit Passierschein und „Eintrittsgeld“ möglich.

Als dann 1989 die Mauer fiel, war die Freude auf beiden Seiten riesengroß und zwischen Groß Glienicke und Kladow gab es ein ganz besonderes Weihnachtsfest.

Hanne Ritter

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Die schöne Havel

„Am westlichen Ufer der Havel liegt Kladow auf hoher Sanddüne mit hübschen Villen, die sich bemittelte Berliner Bürger bauten, aber auch Einfamilien- und Wochenendhäuser sind zahlreich in diesem alten märkischen Fischer- und Bauerndorf entstanden. Fast zu viel, möchte man meinen, weil dieses schöne Fleckchen in Berlin immer mehr von seiner Ursprünglichkeit einbüßt. Doch gibt es noch einige Zeugnisse alter bauerlicher Vergangenheit. Am Kirchweg steht ein mit Rohr gedecktes altes Haus; bei genauer Betrachtung erkennt man die mühevollen, ja kunstvolle Arbeit, die notwendig war, damit das Haus dem Wind, Wetter, Sturm und Regen trotzen kann. Windbretter an beiden Seiten hindern das Aufreißen des Daches; sie sind meist reich geschnitzt (Pferdeköpfe u.a.), Sinnbildern nachgearbeitet. Ein paar Schritte weiter, gegenüberliegend, sehen wir noch einen Backstein-Giebelschmuck, meisterhaft gestaltet,



Landebrücken in Kladow

Quelle: Die Schöne Havel, 1961/62 S. 15

mit Sonnenring und Sechsstern – ein Mal der Weisheit. Ein anderes Beispiel ist die

Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie in Kladow



Dr. med. Naser Hatami

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Akupunktur, Chirotherapie, Arzt für Anti-Aging Medizin

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein. Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Anti-Aging-Konzept (Präventionskonzept) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert lege ich auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Praxisschwerpunkte:

- ❖ Akupunktur / Elektroakupunktur
- ❖ Chirotherapie / manuelle Therapie
- ❖ Präventivmedizin (Anti-Aging-Medizin)
- ❖ Arthrosebehandlung
- ❖ Osteoporosebehandlung
- ❖ Aufbautherapie
- ❖ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie
- ❖ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule
- ❖ Vitalstofftherapie / Orthomolekulare Therapie

Tel: 030 / 36 99 66 35

Termin nach Vereinbarung

Seebadstr. 2, 14089 Berlin-Kladow

post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

(030) 311 62 10 90

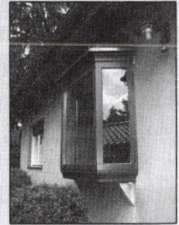
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de

info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

alte Dorfkirche aus dem 14. Jahrhundert, aus Feldsteinen erbaut; auf den Grundmauern der ersten 1818 durch Brand zerstörten (das geschah bereits 1808, 1818 wurde der Neubau eingeweiht, RN), entstand ein neues Kirchlein, das 1954 – nach Beseitigung der Schäden – restauriert wurde. Das Innere der Kirche schmückt ein schöner Kanzel-Altar und ein altes Taufbecken.

Die Höhenlage des Ortes, die einen großzügigen Ausblick über die 1200 m breite Havel erlaubt, die Strandpromenade – alles wie in einem richtigen Kurort.

1924 hatte der Magistrat der Stadt Berlin von dem Rittergut Neu-Kladow (Neukladow war nie Rittergut, sondern immer Lehn-schulzengut, RN) den Uferweg von Gatow bis Kladow erworben. 1928 ist das gesamte Gut mit 466 ha Fläche zum Preis von 11,6 Millionen Mark angekauft worden; der Magistrat vergrößerte dadurch seinen Grundbesitz auf dem westlichen Havelufer, Karolinenhöhe mit eingeschlossen, in Gatow und Kladow auf 5000 Morgen (Absicht war, den großstädtischen Berlinern in einer industriefreien Erholungszone Freizeitmöglichkeiten zu bieten, RN). ...

Durch die Baulandknappheit in Berlin schwinden halt immer mehr idyllische Fleckchen. Aber wir wollen nicht hadern, es blieben noch große Flächen, die den Kladower Bauern Erntesegen bescheren. Die Deutsche Bauernsiedlung hat 26 Gemüsebau- und 123 Nebenerwerbssiedlungen auf 300 Morgen für Ostbauern in Kladow, auch am Glienicker See vorgesehen. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden. Ländliches Leben wird also auch künftig in Kladow erhalten bleiben.

Der verträumte Glienicker See kannte vor 10 Jahren nur Einsamkeit in seiner stillen Abgeschlossenheit – heute ein Märchen! Kleine Holzhäuser am Rande des Sees mit hübschen Gärten und blühenden Gewächsen verschaffen den Bewohnern die ersehnte Ruhe, Freude und Erholung. Durch die Mitte des Sees verläuft die Westberliner Grenze.“

Quelle: Die schöne Havel. Hrsg.: Stern- und Kreisschiffahrt, Berlin Steglitz 1961/62. S.20-

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Rudolf „Rudi“ Ball eine fast vergessene Eishockey – Legende!

Rudolf, genannt „Rudi“ Ball, wurde am 27. März 1910 in Berlin geboren und starb im Alter von nur 65 Jahren im September 1975 in Johannesburg/Südafrika. „Rudi“ Ball wohnte in der Uferpromenade 57 in Groß Glienicke, heute Berlin-Kladow.

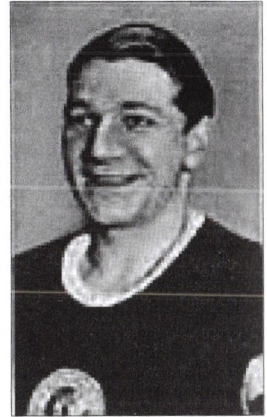
Seine unglaubliche Karriere als Eishockeyspieler dauerte 24 Jahre, von 1928 bis 1952. Eigentlich begann die Karriere schon am

Abend des 20. Dezember 1925. Der 15-jährige „Rudi“ wurde von einem Freund zu einem Eishockeyspiel zwischen dem Berliner SC und dem Wiener EV in den Berliner Sportpalast mitgenommen. Bei den Wienern spielte ein kanadischer Medizinstudent namens Blake Watson. Watson war ein guter und sehr eleganter Spieler, der alle vier Tore der Wiener zum 4:3 Sieg schoss. „Rudi“ war von Watson so begeistert, dass er sofort beschloss, Eishockeyspieler zu werden.

Obwohl nur 163 cm groß, 63 kg leicht und mit der Schuhgröße 36 ausgestattet, war er einer der besten und populärsten europäischen Eishockeyspieler seiner Zeit. Am 17. Dezember 1931 veröffentlichte eine französische Zeitung eine Rangliste der besten zehn Eishockeyspieler Europas. An erster Stelle stand der Name Ball. Er war als rechter Flügelstürmer sehr schnell, wendig und verfügte über einen außergewöhnlich präzisen Schuss, der ihn insgesamt weit über 500 Tore in seiner Karriere erzielen ließ. Seine körperlichen Nachteile machte er durch seine Cleverness und seinen unermüdlichen Kampfgeist wett.

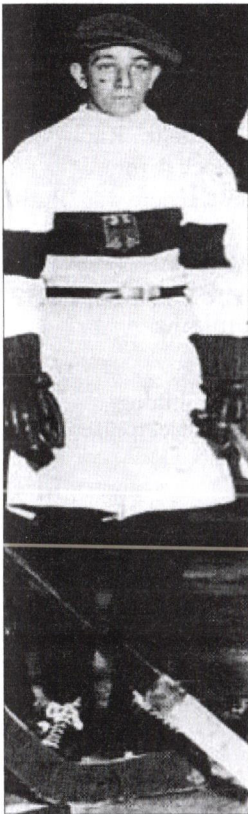
„Rudi“ Ball spielte 49 Mal für Deutschland und erzielte dabei 19 Tore. Seine älteren Brüder Gerhard Ball und Heinz Ball waren ebenfalls bekannte Eishockeyspieler. Mit seinem Bruder Gerhard spielte er auch einige Male zusammen in der Nationalmannschaft. Sein Bruder Heinz emigrierte bereits 1936 nach Südafrika.

„Rudi“ Rudolf Ball begann 1927 beim SC Brandenburg Berlin, wechselte 1928 zum Berliner Schlittschuh Club und spielte dort



Rudi Ball

*Quelle: Zigarettenbild 1933
Bravour Zigarettenfabrik
Bilder und Sport*



Rudi Ball in Eishockeymontur

*Quelle: Internet
www.sihss.se/rudiball.jpg*

zunächst bis 1933. Er emigrierte 1933 in die Schweiz und spielte dort für den EHC St. Moritz. 1934 wechselte er nach Italien in die Nähe von Mailand zum Verein Diavoli Rosso Neri.

Im Januar 1936 kehrte er aus dem Exil zum Berliner Schlittschuh Club zurück und wurde dann sofort für die deutsche Eishockey-Olympiamannschaft nominiert.

Dies wurde u. a. dadurch möglich, dass sich einer seiner besten Freunde, Gustav Jaenecke, – der beste Eishockeyspieler Europas seiner Zeit und langjähriger Mannschaftskamerad beim BSC sowie in der Nationalmannschaft – außergewöhnlich mutig und stark für ihn eingesetzt hatte.

Gustav Jaenecke hat sogar damit gedroht, ohne „Rudi“ Ball nicht beim olympischen Eishockeyturnier in Garmisch-Partenkirchen zu spielen. So war „Rudi“ Ball der einzige deutsche Teilnehmer jüdischer Abstam-

ung an den olympischen Winterspielen. Mit der Rückkehr und durch die Teilnahme an den olympischen Winterspielen 1936 war eine Ausreisemöglichkeit für Balls Familie gegeben.

Bis 1944 spielte er weiter für den Berliner Schlittschuh Club. Sein Comeback erfolgte 1946 für die Spielgemeinschaft Eichkamp Berlin, für die er noch bis 1948 spielte.

1949 emigrierte er nach Südafrika und spielte dort zunächst für die Tigers I.H.C. Seine allerletzte Saison spielte er 1950/1951 bei den Wolves I.H.C., mit denen er zum Abschluss seiner Laufbahn die südafrikanische Eishockeymeisterschaft gewann. Sein letztes bekanntes Spiel machte er in der Saison 1951/1952 im „Overseas All-Star Team“ gegen die „South African All-Stars“. Sein Team gewann mit 10:4 und „Rudi“ Ball schoss mit 41 Jahren noch 4 Tore.

Nach dem Ende seiner Karriere war „Rudi“

WOLLEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie bei uns genau richtig:



- ✓ kompetente Beratung mit marktgerechter Wertermittlung
- ✓ exkl. Vermarktungskonzept mit ansprechender Objektpräsentation
- ✓ versierter Verkauf / Vermietung

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ball bis zu seinem Tod ein sehr erfolgreicher und angesehener Geschäftsmann in Südafrika.

„Rudi“ Ball wurde 2004 in die International Ice Hockey-Federation (I.I.H.F.) Hall Of Fame aufgenommen. Im gleichen Jahr erfolgte die Aufnahme in die Hockey Hall Of Fame Deutschlands.

Die sportlichen Erfolge im Einzelnen:

- Bronzemedaille bei den Olympischen Winterspielen 1932
- Silbermedaille bei der Eishockey-Weltmeisterschaft 1930
- Goldmedaille bei der Eishockey-Europameisterschaft 1930
- Bronzemedaille bei der Eishockey-Weltmeisterschaft 1932
- Bronzemedaille bei der Eishockey-Europameisterschaft 1936 und 1938
- 8 Mal Deutscher Meister zwischen 1928 und 1944

- Gewinner des Spengler Cups in den Jahren 1928/1929, 1934/1935, 1935/1936
- Gewinner der südafrikanischen Eishockeymeisterschaft.

Es wäre zu schade, wenn eine solch interessante Vita mit allen ihren Facetten der damaligen Zeit in Vergessenheit geraten würde.

Hans-Jürgen Lödden

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!



Kontakte

Lena und Rüdiger Boettcher überreichten unserem Archiv mehrere Ordner mit Materialien aus den 80er Jahren über den Streit mit der britischen Schutzmacht um den Schießplatz Gatow. Damals unternahm eine Bürgerinitiative aus der Siedlung Habichtswald und der weiteren Umgebung alles, um die Lärmbelästigung durch die Schießübungen zu verhindern. Aus den Unterlagen geht deutlich hervor, welchen Stellenwert der Berliner Senat, die alliierten Schutzmächte und der einzelne Berliner Bürger im politischen Machtgefüge der Zeit vor dem Fall der Mauer hatten. Die Kläger unterlagen sowohl beim Londoner High Court als auch beim Europäischen Gerichtshof in Straßburg. Unser Archiv verfügt mit diesen Materialien über eine sehr umfangreiche Dokumentation der damaligen Ereignisse.

Wir danken Lena und Rüdiger Boettcher für diese Bereicherung unseres Archivs.

Eine CD mit einer Fülle von Aufnahmen, die während des Operngala-Konzertes am 18.06.2011 in Hangar 7 des Luftwaffenmu-

seums Gatow entstanden sind, schickte uns **Ralf Heldenmaier**, der als Museumsfotograf über die entsprechenden Zugänge zu günstigen Standorten und das Auge des Profis verfügt, zu. Zwei der Fotografien haben wir mit seiner freundlichen Genehmigung in diesem Heft für den Leitartikel verwendet.



Aufkleber der Bürgerinitiative

Quelle: Werner Herbst

Die CD wird zum Bestand unseres Fotoarchivs. Herzlichen Dank an Ralf Heldenmaier.

Rainer Nitsch



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Von Spielen und dem Kladower Findling

Kladow hat seit Mai eine kleine Attraktion mehr. An der Dampferanlegestelle an der Imchenallee steht jetzt ein Strategiespiel. Wir haben die Idee hierzu von Bezirksstadtrat Röding aufgegriffen. Durch Spenden der Berliner Volksbank und der Kladower Dorfunion, die uns aus den Erträgen des Christkindlmarktes Geld zur Verfügung gestellt hat, konnten wir dieses Spiel bezahlen. Aufgestellt wurde es von den Mitarbeitern des Naturschutz- und Grünflächenamtes unseres Bezirks. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und hoffen, dass dieses Spiel vielen Menschen Freude bereiten wird.

Der Basketballplatz an der



Beim Spiel

Foto: Gundi Seifert

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Imchenallee ist fertig. Er hat einen schalldämpfenden Belag erhalten, damit die Anwohner nicht belästigt werden. Wir danken der Volksbank und der Kladower Dorfunion (mit den Erträgen des Christkindlmarktes), die dieses Projekt mitfinanziert haben. Der Findling an der Bushaltestelle „Alt-Kladow“ soll von seinem Schattendasein unter den Bäumen befreit und als Blickfang auf die Sonnenseite der Wiese in Richtung Ritterfelddamm versetzt werden. Das Naturdenkmal wurde von Rainer Nitsch 1988 auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube am Kladower Damm entdeckt und feierlich im Jubiläumsjahr 1992 aufgestellt (siehe Bericht in den Treffpunkten Herbst 1992). Der Transport des immerhin fast zehn Tonnen schweren Felsbrockens, der wahrscheinlich

in der letzten Eiszeit vor 15 bis 20.000 Jahren durch kilometerdicke Eismassen aus dem skandinavischen Gebirge bis ins Havelland verschleppt wurde, wird kostenlos von der Firma Löther Maschinentransport GmbH Berlin, An den Freiheitswiesen 2, 13597 Berlin, vorgenommen. Das ist nicht ganz einfach, da der Transportweg gegen Absinken mit Stahlplatten gesichert werden muss. Während dieser Zeit muss sowohl der Verkehr umgeleitet als auch die BVG-Haltestelle verlegt werden. Die Koordination wird Frau Fadtke vom Naturschutz- und Grünflächenamt übernehmen. Weiterhin hat Frau Fadtke zugesichert, den Trampelpfad quer über die Wiese zu einem befestigten Weg auszubauen und ihn damit zu „legalisieren“.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66

13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Neues von unserer Sonnenuhr

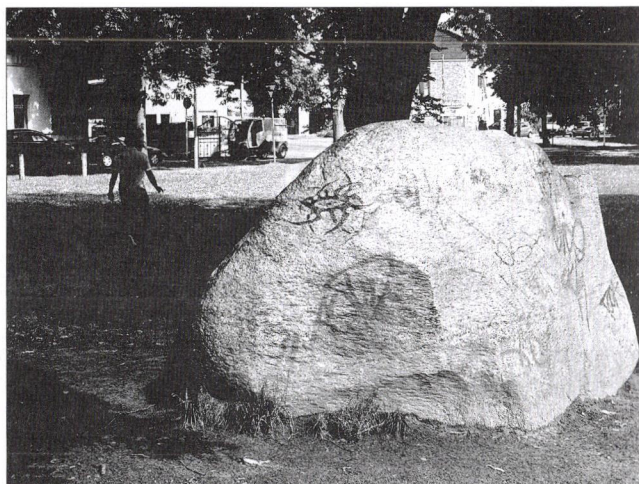
Der Findling für unsere Sonnenuhr wurde im Granitsteinsägewerk in Brück in zwei Teile zersägt. Die Kosten dafür sowie auch für den Transport einer Steinhälfte wurden von der Textilreinigung Kleßen, Sakrower Landstraße 18, 14089 Berlin, übernommen. Die andere Hälfte wurde von der Firma Brundke & Thürmann GbR, Garten- und Landschaftsbau, Gutsstraße 9, 14089 Berlin – wieder einmal kostenlos – zu Steinmetz Roberto Lorenz, Dorfstraße 13, 14476 Uetz, transportiert. Hier wird die durch das Sägen noch raue Fläche des Steins geschliffen und poliert, um die Farbstruktur sichtbar zu machen und um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen. Herr Lorenz wird die Arbeit für uns sehr kostengünstig erledigen. Danach, wenn die Farben richtig zur Geltung gekommen sind, soll das Zifferblatt gestaltet wer-

den. Die schwierige Berechnung dafür übernimmt kostenlos der an diesem Projekt beteiligte Architekt Jörg-Andreas Sausel, Jules-Verne-Straße 18, 14089 Berlin.

Fortsetzung folgt.

Kladow, das sind wir alle.

Ina Lödten



Der Findling mit dem Weg

Foto: Horst Pessel



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Kunstfreunde



Eine subjektive Bildbetrachtung

Toskana via Serenissima – eine Fotoausstellung von Renate und Jürgen von Borwitz mit diesem Titel in der Stadtteilbibliothek Kladow weckt Neugier insofern, als man fragen kann, ob es da etwas Besonderes gibt, was man nicht schon zigmal in Katalogen, Printmedien, in Film und Fernsehen etc. gesehen hat. Und mal ehrlich: Venedig! Die berühmten Panoramabilder Canalettos kommen sofort in Erinnerung. Oder ganz neuzeitlich sind „Commissario Brunettis Fälle“ nach den Krimis von Donna Leon, unter anderem wegen der zauberhaften

Kulissen am Canale Grande, bei so vielen so beliebt.

Und so voreingenommen gehe ich in die Ausstellung. Und da fällt mir auf Anhieb



Gondoliere in Venedig

Foto: Jürgen von Borwitz

FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFECT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

neben der erwarteten Reihe schöner Motive ein ganz unspektakuläres Bild auf. Doch bei genauerer Betrachtung erweist es sich in seiner Einfachheit überzeugend: Der Blick von einer Brücke auf einen Nebenkana-
 l, der von für Venedig ungewohnt schlichten Häusern begrenzt wird, die in ihrer verhaltenen Farbigkeit sehr malerisch wirken. Eine Gondel, aus der Vogelperspektive aufgenommen, ist nicht gerade die übliche Romantik vortäuschende Bilderbuchgondel. Sie wird von einem Mann ohne Gondolierkostüm auf dem anscheinend nicht sauberen Gewässer vorwärts gestakt. Kein imposantes Stadtbild also. Keine traumhafte Kulisse. Aber gerade ein in seiner Einfachheit den Betrachter fesselndes Motiv, mit sicherem Blick festgehalten von Jürgen von Borwitz.

Wolfgang Entress

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
 14089 Berlin-Kladow
 Fax: 030/36802710

030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Besser hören.

NEU: Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Besuchen Sie mich zu einer Tasse Kaffee und einem kostenlosen Hörtest in meinem neu eröffneten Fachgeschäft für Hörgeräteakustik in der Passage Sakrower Landstrasse 23.



Viele besondere Eröffnungsangebote erwarten Sie.
 Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

COUPON Mit diesem Coupon erhalten Sie das Kladower-Hören-Skatblatt als Geschenk.

Nur solange der Vorrat reicht.

**KLADOWER
 HÖREN**



DUNJA
 KUHLMEY



Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
 Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de



Ein nachdenklich stimmendes Kunsterlebnis

Eine außergewöhnliche Bildbetrachtung erlebten einige Kunstfreunde des Kladower Forum an einem Sonntagmittag im Großen Sitzungssaal des Willy-Brandt-Hauses. Die Kunsthistorikerin Daniela Zehe konfrontierte uns mit zwei großflächigen Bildern des Wiener Malers Rainer Wölzel. Deren monochromer Farbauftrag – das eine schwarz, das andere rot – wirkt aber keineswegs plakativ, sondern weist auffällige Spuren auf. Bei geduldigem, genauen Betrachten gelingt es uns, in dem schwarzen Bild Fragmente eines stürzenden männlichen Körpers wahrzunehmen, im roten Spuren eines weib-

lichen. Die Farbe Schwarz symbolisiert den Tod oder Asche; Rot steht seit eh und je für Blut oder Feuer.

Im Kontext mit der von Frau Zehe vorgelesenen „Todesfuge“ und dem sich darin mehrmals wiederholenden Vers „der Tod ist ein Meister aus Deutschland ...“ von Paul Celan, in der er sein Auschwitz-Trauma verarbeitete, und die den Künstler zu seinem Doppelgemälde inspirierte, erschloss sich uns ein eindrucksvolles Gesamtkunstwerk.

Wolfgang Entress

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gökweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Beachten Sie unsere Inserenten !

– Die märchenhafte Welt des Michail Tschernjavski – Besuch der Kunstfreunde in der Galerie Prinz, Kladower Damm, am 17. Juni 2011

Betritt man zurzeit die runde Eingangshalle der Galerie Prinz, hat man das Gefühl, in ein riesiges Kinder-Kaleidoskop hineingefallen zu sein. An die umwerfenden Farben der Bilder von Michail Tschernjavski muss man sich erst gewöhnen, erst dann kann die Auseinandersetzung mit den Bildern beginnen.

Wie Herr Prinz erklärte, hat der Künstler ein klassisches Kunststudium in der UdSSR absolviert, d. h. er hat über viele Jahre gelernt, mit allen Medien und in verschiedenen Techniken zu arbeiten. Dieser meisterhafte Umgang mit den Medien ist für Herrn Prinz ein besonderes Merkmal der Künstler der ehemaligen UdSSR; ein Grund also,

warum die Galerie sich auf Werke dieser Künstler spezialisiert hat.

Michail Tschernjavski wurde 1953 in einem Dorf am Ufer des Dnjepr geboren und hat seit der Kindheit gezeichnet und gemalt. Als junger Mann war er starker Verfechter des Realismus, blieb aber nicht unbeeindruckt von den Bildern von Van Gogh und auch von den deutschen Expressionisten, die er in Ausstellungen in St. Petersburg gesehen hat. Diese Eindrücke haben bestimmt eine Rolle in der Entwicklung seines eigenen künstlerischen Stils gespielt. In den 1990er Jahren übersiedelte er nach Deutschland, und nach einigen Jahren in Bayern lebt er jetzt nördlich von Berlin.



Michail Tschernjavski: Dorf

Quelle: Mit frdl. Genehmigung der Kunstgalerie Prinz

Er lässt bayerische Kleinstädte wie Erding, Markt Schwaben oder Heimstetten in leuchtenden Farben erscheinen und insofern kamen mir sofort die Bilder von Kandinsky aus der Murnauer Zeit ins Gedächtnis. Die verschiedenen Elemente der Szene werden auseinander genommen und wieder zusammengesetzt wie ein Mosaik oder ein Glasfenster, wie man es von kubistischen Bildern kennt. Das besondere an den Bildern von Michail Tschernjavski aber ist die ex-

trem bunte Färbung der Elemente, die manchmal etwas unruhig wirkt, aber einen sicheren und geschulten Umgang mit Farben, Formen und Komposition zeigt. Die Farben sprechen eine deutliche Sprache, schreien aber nicht.

Die figürliche Darstellung in vielen Bildern hat uns an die Bilder von Marc Chagall erinnert, besonders an die „schiefe Lage“ der abgebildeten Personen und deren Stromlinienform. Michail Tschernjavski scheint eine gewisse Vorliebe zu haben für Herbst- und Winterstimmung und Herr Entress hat uns besonders aufmerksam gemacht auf die Darstellung des Schnees. Viele Farben: Weiß, Grau, Rosa, Lila und Gold in unendlichen Schattierungen bringen in Michail Tschernjavskis Bildern den Schnee in der Wintersonne zum Leuchten. Auch andere Lichteffekte der tiefliegenden Sonne sind meisterhaft dargestellt, zum Beispiel, wie die Sonne durch einen Torbogen die Straße



Ikonen - malen

in Kladow

Sakrower Landstraße 60

Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

M. Budini

Mobil: 01755540796

Telefon.: 030/81611976

budini-kunst@web.de

www.ikonen-malen.de

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

stellenweise beleuchtet oder die Schatten der kahlen Bäume die Häuser mit einem etwas mystischen, geschwungenen Muster überziehen. Überhaupt haben die Bilder etwas Märchenhaftes an sich und stellen eine heimelige, aber für uns doch fremde Welt dar. Die Bilder sind sehr vollgepackt mit Details und je länger man sie betrachtet, desto mehr findet man. Ganz entzückend fand ich die Ziege (ein Lieblingstier Michail Tschernjanskis), die die Malerpinsel des Künstlers in dem Bild „Die Freilichtmale-rei“ anknabbert.

Die Kunstfreunde haben alle Gefallen an den Bildern gefunden und wir hatten zum Schluss die Gelegenheit, zusammenzusitzen und unsere Eindrücke auszutauschen. Wir danken Herrn Prinz für den freundlichen Empfang und freuen uns auf den nächsten Besuch.

Helen Werner

Naturheilpraxis Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
- Colon Hydro Therapie
- Leber Galle Reinigung
- klassische Homöopathie
- Diät- und Ernährungskurse

Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de



... Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack ...

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Genießen Sie den Sommer bei einer leckeren Grill-Party!
Probieren Sie unsere besonderen Spezialitäten
vom Galloway Rind, direkt aus der Döberitzer Heide!

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Willkommen an Bord der MS Heiterkeit

Entspannen Sie bei einer Dampferfahrt über Havel und Spree!
Tägliche Linienfahrten (bis Anfang Oktober) von Spandau Lindenufer & Kladow
7-Seen-Fahrt, jeden Donnerstag nach Werder mit 1,5 Stunden Aufenthalt,
City-Schleusen-Fahrt (ab Lindenufer) uvm.

In der Nachsaison stehen Lichter- und Adventsfahrten auf dem Programm.
Gruppenfahrten sind nach Absprache jederzeit buchbar.



Informieren Sie sich im Internet
unter www.ms-heiterkeit.de

Oder Chartern Sie ein ganzes Schiff
für sich und Ihre Gäste!

Geburtstage, Weihnachtsfeiern,
Firmenfeiern, Familienfeste etc.

Im beheizbaren Salon für bis zu 60 Personen

Charteranfragen oder Fahrplaninformationen:

Reederei Lüdicke

Ritterfelddamm 83, 14089 Berlin

Fax: 030 364 315 89

Tel.: 0176 329 08 223 oder
an Bord 01577 60 77 101

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

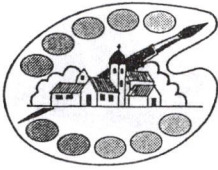
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.



Arbeitskreis

Malen

Ausstellung „Herbstzeit – Erntezeit“

In regelmäßigem Rhythmus finden in der Kladower Stadtteilbibliothek Ausstellungen statt, in der gemalte Bilder in den verschiedensten Techniken oder Fotografien gezeigt werden. Den gemütlichen Rahmen dafür schaffen Frau Wotzka und ihr Team. So stellt der Arbeitskreis Malen vom 10. Oktober bis zum 11. November 2011 Bilder in Öl, Acryl und Aquarell zur Jahreszeit passend mit dem Titel „Herbstzeit – Erntezeit“ aus.

Da wir jetzt erst den Monat August haben, sind die Bilder noch im Werden.

Die Vernissage wird wie immer mit Hilfe der freundlichen Bibliothekarinnen am Dienstag, dem 11. Oktober 2011 um 17.30



Erntezeit

Ölbild von Horst Hegenbarth

Uhr stattfinden. Außerdem wird das Fest durch Mitglieder des Arbeitskreises Musik vom Kladower Forum verschönert. Wir laden alle Interessierten herzlich zur feierlichen Eröffnung oder zu den Öffnungszeiten der Bücherei ein, unsere Werke zu betrachten.

Stadtteilbibliothek Kladow,
Sakrower Landstr. 2, 14089 Berlin.
Öffnungszeiten Mo, Do 14-19,
Di, Mi 13-17, Fr 9-15 Uhr.

Das abgebildete Ölbild von Horst Hegenbarth soll Sie ein bisschen auf unsere Ausstellung neugierig machen.

Renate Eichler

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abbrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Arbeitskreis Literatur



Empört euch! Aufruf zu einer gewaltlosen Rebellion

Nur sechs menschliche Zuhörer und ein kleiner Hund versammelten sich am 28. April 2011 um Herrn Kuhnnow, gespannt darauf, was er uns heute vorlesen würde. Es war nur ein schmales Heftchen von ca. 30 Seiten, aber es bot genügend Zündstoff für eine anschließende rege Diskussion.

Stéphane Hessel
Empört euch!
Ullstein, 2010
ISBN 978-3550088834

Der Autor Stéphane Hessel, dessen hochinteressante Biographie „Tanz mit dem Jahrhundert“ 1998 erschien, wurde 1917 in Berlin als Sohn deutsch-jüdischer Eltern geboren. Bereits 1924, als Siebenjähriger, wanderte er mit seinen Eltern nach Paris aus und fühlt sich seither als Franzose, deren Staatsbürgerschaft er 1939 annahm. 1941 schloss er sich der Résistance unter Führung von Charles de Gaulle an. Er überlebte die Konzentrationslager Buchenwald und Bergen-

Belsen. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er Diplomat und baute maßgeblich die Vereinten Nationen mit auf, unter anderem als Sekretär der UN-Menschenrechtskommission, die die „Charta der Menschenrechte“ erarbeiten sollte.

Das vorgestellte Büchlein des heute 93-jährigen kann als Vermächtnis und Appell an nachfolgende Generationen gewertet werden. Hessel ruft uns auf, uns zu empören, so wie es einst die Widerstandskämpfer der Résistance gegen das Naziregime getan haben – uns zu empören gegen die stetig wachsende Schere zwischen Arm und Reich; gegen die Macht des Geldes, die niemals so groß war wie heute; gegen die Mentalität des „immer mehr“ in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, die letztlich den Fortbestand unserer Erde gefährdet; gegen die Ausgrenzung und Abgrenzung der verschiedenen Kulturen; gegen die unangemessene Entwicklungspolitik; gegen die halbherzige Klimapolitik.

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr

Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr

Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



Am schlimmsten, so Hessel, sei die Gleichgültigkeit in unserer Gesellschaft, in der so viele Menschen sagen: „Damit habe ich nichts zu tun. Das ist mir egal. Ohne mich.“ Gleichzeitig appelliert Hessel für Gewaltlosigkeit. Gewalt sei der Gegenpol zur Hoffnung. „Wir müssen der Hoffnung auf Gewaltlosigkeit den Vorzug vor der Gewalt geben.“ Der nächste Schritt, den die Menschheit tun müsse, sei die Versöhnung der unterschiedlichen Kulturen. Statt Hass zu schüren, müsse man zu Verhandlungen zwischen den Unterdrückten und den Unterdrückten gelangen.

Hessel geht dabei von einem sehr positiven Menschenbild aus und ist offensichtlich von der Hoffnung geprägt, dass eine gewaltfreie Empörung dazu in der Lage ist, die gravierenden menschlichen und gesellschaftlichen Probleme der Welt zu lösen.

„Wenn man sich über etwas empört, ... wird man aktiv, stark und engagiert. Man verbindet sich mit dem Strom der Geschichte, und der große Strom der Geschichte nimmt seinen Lauf dank dem Engagement der Vielen.“ so Hessel.

Natürlich kann man von einem so schmalen Bändchen keine „Rezepte“ erwarten, wie ein solches „Empört euch!“ konkret aussehen könnte. Das haben wir in der anschließenden Diskussionsrunde schnell gemerkt. Angesichts der globalen Probleme in unserer Welt blieben wir etwas ratlos zurück. Doch Denkanstöße konnten wir mit nach Hause nehmen – und letztlich auch ein Stück Hoffnung, dass wir es schaffen.

Ursula Krüger



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

**Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!**

**Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.**

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

**Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.**

K o m m e a u c h i n s H a u s



Sommerfreuden!

Wir möchten Ihren Urlaub verlängern
und laden Sie am **19. und 20. August**
von **18 bis 23 Uhr** zu unserem
Sommernachtsfest ein.

Wir freuen uns auf einen
entspannten Abend
mit Ihnen und Ihren Freunden!

Ihre GartenBaumschule SCHNEIDER


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Radeln auf dem Weg zum Ich

Traumhaft schönes Frühsommerwetter rief zahlreiche Zuhörer zur Lesung des Arbeitskreises Literatur am 4. Juni 2011 in den Fränkel-Garten. Und so mussten noch zahlreiche Stühle mehr vor das beschauliche Teehaus getragen werden als vorgesehen. Begleitet von tutenden Dampfern auf der Havel und Vogelgezwitscher in den Bäumen begann Herr Kuhnnow aus seinem Tagebuch der Radreise 2010 zu lesen.

Irgendwie begann die Tour Ende September nicht unter einem besonders guten Stern. Vor allem die Diagnose einer schweren Krankheit im Familienkreis trübte die Stimmung; dazu passend nass-kaltes Herbstwetter.

In Begleitung „seiner Liebsten“ sollte die erste Etappe mit einer Regionalbahnfahrt beginnen. Wie jeder Bahnfahrer weiß, wegen regelmäßig auftretender Verspätungen

ein riskantes Unterfangen. Da sich aber auch gleich noch der Anschlusszug verspätete, wurde alles gut. Doch viel zu spät kam man am ersten Etappenziel an, was Probleme mit der Übernachtungsmöglichkeit mit sich brachte.

Am zweiten Tag konnte es dann richtig losgehen. Zunächst zu zweit, später alleine – die Liebste musste nach ein paar Tagen zum Arbeiten wieder nach Berlin – ging es über Müritz, Güstrow nach Heiligendamm, die Ostseeküste entlang und dann auf dem so genannten Ochsenweg zurück. Wer die Route genauer nachvollziehen möchte, frage bitte bei Herrn Kuhnnow nach. Die Chronistin ließ sich durch die faszinierende Umgebung leider manchmal ein bisschen ablenken.

Über die – für Nicht-Radfahrer unglaublich anmutenden – 900 km Radweg gab es na-



Lesung am Pavillon

Foto: Ingeborg Schaake

türlich wieder die eine oder andere Anekdote zu erzählen: seltsam anmutende Zeitgenossen, das immer mal wieder streikende Rad und natürlich die Abhängigkeit vom Wetter und den unterschiedlichsten Unterkünften.

Dieses Mal ließ uns Herr Kuhnnow aber auch viel in sein Inneres blicken. Tief gehende Gedanken über den Sinn des Lebens angesichts des Älterwerdens begleiteten ihn auf seinem Weg. Als Zuhörerin gewann ich den Eindruck, dass sich diese Tour auch ein wenig als eine Reise zum eigenen Ich gestaltete nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“. So prägten durchaus melancholische Gedanken bei trübem Wetter und grauer Landschaft weite Teile der Fahrt.

Mit einer gewissen Erleichterung erreichte der Reisende schließlich Hitzacker als Ziel seiner Tour, wo die Liebste mit dem Auto wartete und ihn sicher nach Berlin-Kladow zurückbrachte.

Per Rad konnte Herr Kuhnnow dann noch die allerletzten der 900 km von Kladow nach Hause in die Wilhelmstadt zurücklegen, froh und mit einer gewissen Befriedigung, die Herausforderungen der Reise gemeistert zu haben – und vielleicht auch ein wenig mit sich ins Reine gekommen zu sein.

Mit viel Beifall belohnten die Zuhörer die Lesung. Spenden wurden dieses Mal – passend zum Ort – in einem Sommerhut eingesammelt (der sonst übliche Tonkrug war im Bürgerhaus vergessen worden). Zum Ausklang des Abends genoss anschließend so mancher noch ein Erfrischungsgetränk im „Sommercafé“ nebenan.

Herrn Kuhnnow sei wieder einmal ein großer Dank ausgesprochen für seine immer interessanten Lesungen. Bleibt zu hoffen, dass der Fränkel-Garten weiter für Kulturveranstaltungen dieser Art offen bleibt.

Ursula Krüger

ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitz Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen



Arbeitskreis

Fotografie

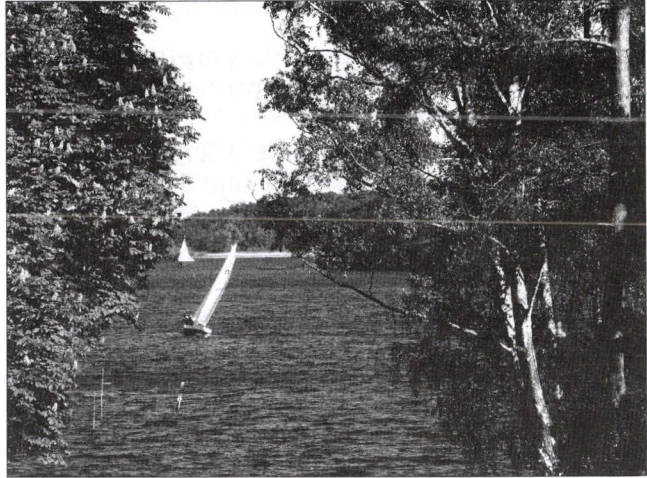
Fotofantasien

Viel lieber wäre ich ja auf Mauritius und würde bei den Sega-Tänzen mitmachen. Im schicken Kostüm mit den Hüften wackeln, warmen Sand unter den Füßen, Sonne die vom Himmel brennt. Abendliche Sonnenuntergänge genießen, mit meiner Kamera in der Hand die tollsten Aufnahmen schießen.

Hui, es geht einem die Fantasie durch.

Oder vielleicht eine Elberundfahrt mit einem Rad-dampfer an den Elbsandsteinen vorbei, aber nein, wir machen eine Müggelseerundfahrt im Juli, bei sehr schönem Wetter mit sämtlichen Kameras, die wir haben.

Sommer, da haben wir Wünsche, in die



Durchblick

Foto: Brigitte Süße

Natur zu fahren, tolle Erlebnisse zu haben, eindrucksvolle Bilder mit nach Hause zu nehmen. Auch für unsere Fotogruppe gilt: Jetzt das Wetter ausnutzen, mit der Kamera die Natur, unsere Welt erleben. Später im Herbst, wobei der Herbst auch noch wunderbare Bilder liefern kann, und im Winter die Bilder auswerten, begutachten, vielleicht kann man mit einigen Bildern eine kleine Ausstellung vorbereiten. Apropos vorbereiten, z. Zt. bereiten wir unsere Jahresausstellung 2011 „Marode Ansichten“ vor. Am 27.08.2011 um 10 Uhr auf der Dorfweide Alt-Kladow stellen wir wieder, wie jedes Jahr, Fotos auf der Wäscheleine vor. Alle, Bürger, Besucher und Gäste, sind herzlich eingeladen unsere Bilder zu betrachten und ihr Urteil abzugeben. Wir nehmen gerne eine Beurteilung entgegen, aber auch neue Themenwünsche sind gefragt.

Brigitte Süße

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.30 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50

(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Tut dir nachts der Rücken weh?

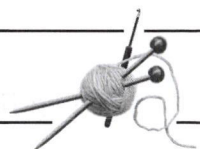
Komm zu

berlin-matratze.de

Premium-Matratzen gefertigt in Berlin - für Berlin

Weissbach GmbH, Hauptstr. 37, 10827 Berlin(Schbg) **7809 72 911**

Arbeitskreis Handarbeiten

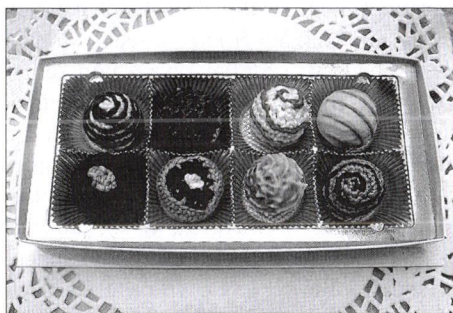


Die Geschichte des Strickens.....

.....ist richtig spannend und über 2000 Jahre alt. Bei Ausgrabungen in Vorderasien, im syrischen Gebiet des Euphrat, fand man Strickarbeiten aus dem 2. und 3. Jahrhundert nach Christi. In Ägypten stieß man auf Überreste verschiedener Strickarbeiten aus dem 4. bis 6. Jahrhundert nach Christi. Dabei handelt es sich um verschiedenartig gestreifte Strümpfe und Socken, bei denen zwischen der großen und zweiten Zehe ein Zwischenraum freigelassen wurde, um die Sandalenriemen durchführen zu können (heutzutage könnte man damit in die Flip-Flops schlüpfen).

Die Araber haben vermutlich das Stricken nach Spanien gebracht. Von dort aus verbreitete sich dieses „Handwerk“ auf der ganzen Welt. Damals war allerdings das Stricken eine Domäne der Männer im Gegensatz zu heute. In Europa fand man um 300 nach Christi zwei knöcherne Stricknadeln im Thüringer Raum. Es ist anzunehmen, dass die ersten Strümpfe in Teilen gestrickt und dann zusammengenäht wurden. Das Rundstricken auf mehreren Nadeln wurde wahrscheinlich später in der Schweiz oder in Italien erfunden.

Besonders hervorgetan haben sich die englischen Strumpfhersteller. Sie belieferten sogar das Königshaus. Neben den herkömmlichen Tuchstrümpfen fertigten sie für den Adel teure Strümpfe aus Seidengarn an. Außerdem wurde in den englischen Spinnereien die Tweedwolle entwickelt. Diese schätzten hauptsächlich die Fischer, weil sie wunderbare Trageigenschaften hat - wie ein gutes Essen wärmt sie den Körper und die Seele.



Zum Vernaschen (3 Trüffel sind essbar)

Foto: Marion Haase

Bis in die heutige Zeit sorgt die Industrie immer wieder für Neuerungen auf dem Wollmarkt, die uns Frauen des Arbeitskreises Handarbeit erfreuen und inspirieren. Mit Stricknadeln aus Holz oder Bambus, welche leichter sind und dadurch die Gelenke schonen, kann ohne „Klappergeräusche“ mit Garnen aus Mais, Sojabohnen, Bambus, Ramie und sogar Milchproteinen gearbeitet werden. Alle Fasern stammen aus biologischem Anbau und sind daher besonders hautsympathisch.

Die neue Strickfreude trägt wunderbare Blüten im wahrsten Sinne des Wortes. Neben gestrickten oder auch gehäkelten Blumen gibt es Pilze, Früchte, Pralinen bis hin zu umstrickten Fahrrädern und anderen Gegenständen. Für „Wollsüchtige“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Ellen Carstanjen

P.S. Beim kommenden Imchenfest sind wir wieder an einem Stand vertreten. Alle Besucher können abermals unsere Heike am Spinnrad erleben.

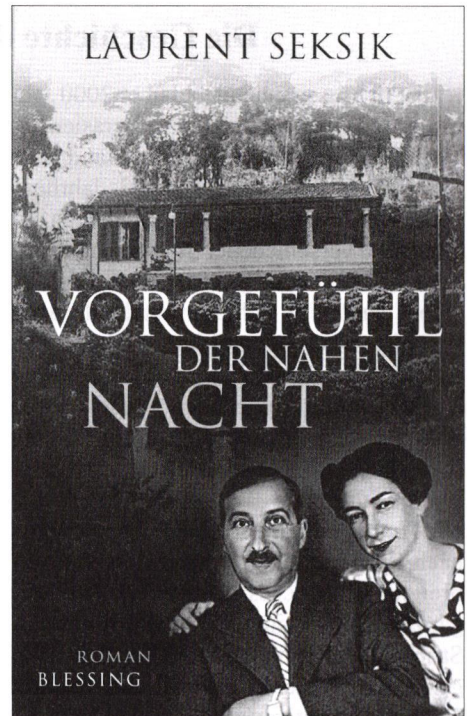
Buchbesprechung

Vorgefühl der nahen Nacht von Laurent Seksik

Wer hinter dem Titel ein eher nachdenkliches, vielleicht sogar bedrückendes Buch vermutet, liegt richtig. Der Autor hat sich in diesem Roman der letzten sechs Monate des Lebens von Stefan Zweig und seiner zweiten Ehefrau, der 30 Jahre jüngeren Lotte angenommen. Zeitlich eingeteilt in die aufeinander folgenden Monate September 1941 bis Februar 1942 schildert er das Leben der beiden in Brasilien, wo sie nun endlich hofften, zur Ruhe kommen zu können. Hier nun sollte der letzte Ort des Exils nach einigen anderen sein, die sich aber nie als gut erwiesen hatten. Hier wollte Zweig wieder arbeiten, hier war er auch schon Jahre zuvor hofiert worden. Hier ging es Lotte gesundheitlich wieder besser, die sehr unter heftigen Asthmaanfällen litt. Aber die seelische Bedrückung der vergangenen Jahre in der Fremde, dieses dort immer wieder eingeholt zu werden durch direkte Konfrontationen, aber auch durch die Nachrichten von Freunden, die in Deutschland und Österreich zu Tode gekommen sind, nehmen ihm viel seiner Kraft und Kreativität. Freunde, die nicht auf ihn gehört hatten, der sie doch frühzeitig warnte und dann auch selbst Österreich verließ. Im Handgepäck nur ganz wenige Bücher, die er aus seiner großen Bibliothek mitnehmen durfte.

Diese Gedanken legen sich auf sein Gemüt, machen ihn in sich gekehrt, lassen den Autoren des Buches Zweig immer wieder mit Kleist in Verbindung bringen, den, der sich mit seiner Frau 131 Jahre zuvor das Leben nahm.

So wird der Leser immer wieder in die Zeit davor geführt, in der Zweig noch mit seiner ersten Frau verheiratet war. Friederike, von der Lotte das Gefühl hat, dass sie nie wirk-



lich aus der Ehe verschwunden ist, Friederike als diejenige, mit der Zweig seine Erfolge feiern konnte, glanzvolle Veranstaltungen erleben durfte. Friederike aber auch diejenige, die ihm zu einer Sekretärin, zu Lotte geraten hatte. Und mit Lotte erlebt er die seelische Pein und den gemeinsamen Tod, da er das Leben nicht mehr aushalten kann. Ein interessantes Buch, bei dem der Autor den Leser sehr gut atmosphärisch mit in das Leben von Stefan Zweig nimmt und ihm sehr viel darüber erzählt, wie der Mann war, der unter anderem die (von mir geliebten) „Sternstunden der Menschheit“ geschrieben hat.

Andreas Kuhnnow

Unser Ausflug zur Lutherstadt Wittenberg

Petrus hatte sich wohl im Kalender geirrt und am 3. Juli kaltes, herbstliches Regenerwetter geschickt. Das ließen sich aber 47 Kladower nicht verdrießen und machten ihren diesjährigen Jahresausflug nach Wittenberg. Die zweistündige Busfahrt nutzte unser Reiseleiter, Herr Kazmierczak, uns über die historischen Hintergründe der Stadt und ihrer berühmten einstigen Bewohner zu informieren.

Trotz des unfreundlichen Wetters machte die Altstadt einen gepflegten Eindruck. An der langgestreckten Mittelachse, der Schloss- und Collegienstraße, liegen alle wichtigen historischen Bauten, und die renovierten alten Häuser reihen sich bunt und individuell gestaltet mit vielen kleinen Läden an dieser schnurgeraden Hauptstraße entlang. Der Titel „Weltkulturerbe“ verpflichtet natürlich auch zu einem pfleglichen Umgang mit den historischen Bauten und dem Stadtbild.

Die Stadtführung begann an der Schlosskirche, an deren Portal Martin Luther am 31.10.1517 die 95 Thesen gegen den Papst und den Ablasshandel angeschlagen hatte. Damit begann ja die Reformation. Die Kirche wurde nach mehrfacher Zerstörung im 19. Jahrhundert wieder hergestellt und dem Zeitgeschmack entsprechend zu einer Luther-Gedenkstätte ausgestaltet. In ihr stehen die Grabmale von Luther und seinem Freund Melanchthon. Der Turm ist mit der Anfangszeile des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ geschmückt. In der Mitte der lang gestreckten Mittelachse der Altstadt liegt der geräumige Marktplatz, beherrscht vom mächtigen Rathaus

mit seiner eindrucksvollen Renaissancesassade. In der Mitte erinnern die Standbilder von Luther und Melanchthon an die beiden Reformatoren.

Gegenüber liegen die Cranach-Höfe. Hier hatten Lucas Cranach der Ältere und Jüngere ihre ausgedehnten Werkstätten, in denen etliche Gehilfen und andere benötigten Gewerke ihre Arbeitsplätze hatten. Cranach d. Ä. war von Kurfürst Friedrich dem Weisen an dessen Hof berufen worden und wirkte auch als reicher Ratsherr und Bürgermeister. Die schon fast zerfallenen Cranach-Höfe wurden in den letzten Jahren völlig restauriert und wieder nutzbar gemacht.

Nicht weit davon entfernt liegt ein anderer stattlicher Renaissancehof, der Beyer-Hof, mit einem großen Innenhof. Hölzerne Galerien umlaufen über 2 Stockwerke die Hofseite.

Wir besichtigten ebenfalls die seitlich am Marktplatz gelegene Stadtkirche St. Marien, eine spätgotische Hallenkirche. Sie war die Predigtkirche von Luther. Ihr Altar wird von einem großen Tafelgemälde von Lucas Cranach beherrscht, dem „Abendmahl“.

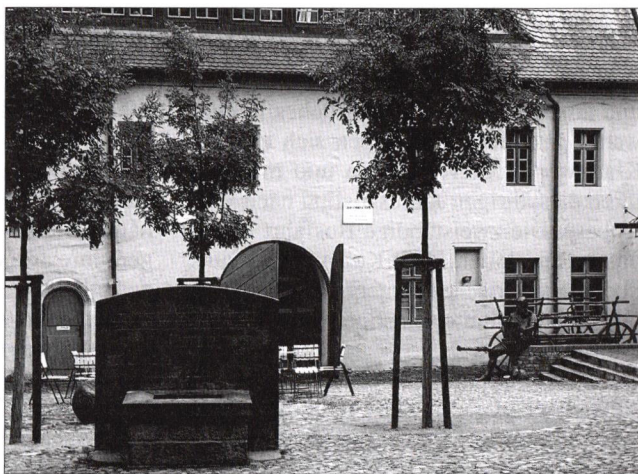


Der Marktplatz in Wittenberg mit der Stadtkirche

Foto: Renate Wenzel

Im weiteren Verlauf der langen Collegienstraße trafen wir auf die alte Universität „Leucoria“, in der auch Luther gelehrt hatte. Wittenberg war ja von 1502 bis 1817 Universitätsstadt. Es ist erstaunlich, wie viele Gelehrte nicht nur zu Luthers Zeit hier gelehrt und studiert haben. Ihre Namen zieren die Hofseite des Gebäudes und auch zahlreiche Häuser in der Altstadt.

Die Erholungspause mit gutem Mittagessen im „Schlosskeller“ stärkte uns für den zweistündigen Besuch des Luther-Museums neben der Universität. Das Lutherhaus ist Teil des einstigen Augustiner-Klosters, das später auch zur Universität gehörte und in das Luther 1508 als Mönch eingetreten war. Im 1. Stockwerk befanden sich die Wohnräume der großen Familie Luther. Hier zog Luther mit seiner Frau Katharina von Bora



Der Cranach-Hof in Wittenberg

Foto: Renate Wenzel

6 Kinder groß, hielt Vorlesungen, sammelte Studenten, Freunde, Gelehrte zu Gesprächen um sich. Das Wohnzimmer mit seiner alten Möblierung und der bunten Blumenmalerei auf hölzernen Wänden und Decken ist noch im Original erhalten. Das Museum ist das weltgrößte zum Thema „Reformation“ und gibt über 3 Stockwerke Auskunft über Leben und Werk Luthers und über die historischen Hintergründe und Auswirkungen der Reformation. Gezeigt werden auch viele Originalschriften und Gemälde von Luther und seinen Zeitgenossen und Anhängern – aber auch Andersdenkenden und Feinden. Auch ein sehr schönes Exemplar seiner übersetzten Bibel ist zu sehen. Er hatte ja auf der Wartburg das Neue Testament aus dem Urtext ins Deutsche übertragen, so dass es mittels des gerade erfundenen Buchdrucks auch einfachen Menschen verständlich und zugänglich gemacht werden konnte.

Zu 17 Uhr strebten dann alle wieder dem Bus zu, freuten sich, wieder im Warmen und Trocknen zu sein und ließen die vielen interessanten Eindrücke nachklingen. Ein „Dankeschön“ noch für die gute Organisation, Helga Heinze!

Anneliese Lange



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Abenteuer Schüleraustausch:

Eine Amerikanerin in Kladow

„Dass so viel Zimt im amerikanischen Gebäck benutzt wird, habe ich erst durch unsere Amy gelernt“, lacht Dörthe Stroh. Ihre Gasttochter Amy Nixon hat das vergangene Schuljahr in Deutschland verbracht, sieben Monate davon als weitere Tochter bei Familie Hauch-Stroh in Kladow. „Sie hat wieder ein bisschen mehr Familienleben in unser Wohnzimmer getragen, das haben wir alle sehr genossen“, stellt auch Tochter Isabelle fest, die mit Amy zusammen das Hans-Carossa-Gymnasium besucht. Amy kam ganz ohne Deutschkenntnisse zu uns. „Am Anfang war es etwas mühsam, aber seit Weihnachten verstehe ich eigentlich fast alles, und ich muss immer seltener nachfragen“, stellte Amy im Januar zufrieden fest. Auch der Schulunterricht gestaltet sich recht gut, „die Lehrer nehmen Rücksicht und sind für mich da, wenn ich Fragen habe.“

Amy wohnt sehr gerne in Kladow. So schön im Grünen zu leben, aber die attraktive Großstadt dank der öffentlichen Verkehrsmitteln gleich um die Ecke zu haben, ist für Amy, die aus einem Vorort von Los Angeles kommt, neu. „Und dass ihr auch noch für eine weiße Adventszeit und für Weiße Weihnachten gesorgt habt, finde ich ganz besonders nett“, amüsiert sich die Kalifornierin, die erst zwei Mal in ihrem Leben Schnee gesehen hatte. Außerdem „freut man sich ganz anders über die ersten Blumen und die Sonne, wenn man sie so lange entbehren musste“, berichtet Amy über die ersten Erfahrungen mit Winter.

Vor gut einem Monat hat Amy mit einem lachenden und einem weinenden Auge Kladow



Links Frau Stroh, Isabelle Hauch, rechts Herr Hauch, Amelia Nixon
Foto: Jenna Nixon

in Richtung Los Angeles wieder verlassen. Jetzt freut sie sich erst einmal auf den kurzen Besuch ihrer Gastschwester Isabelle, die auch schon ein Austauschjahr in den USA hinter sich hatte. „Nun habe ich nicht nur Freunde in Kansas sondern auch noch Familie in Kalifornien“, lacht Isabelle, denn dass diese Freundschaft bestehen bleibt, da sind sich Amy und Familie Hauch-Stroh sicher.

Amy ist wieder zu Hause, aber die nächste Generation Austauschschüler wartet auf freundliche Familien, die ihnen mit Herzlichkeit, Humor und ein wenig Geduld ein Zuhause auf Zeit anbieten. Wenn auch Sie Lust auf internationalen Wind im Haus haben, fragen Sie doch einmal ganz unverbindlich nach bei der Austauschorganisation Partnership International e.V.

Tel. 030-335 12 65 oder 0221-9139733 oder informieren Sie sich unter www.partnership.de.

Silke Niehaus-Weingärtner

25 Jahre Instep

Die Tanzschule Instep wird im Oktober 2011 ein Vierteljahrhundert jung!

1986 zog es die 1959 geborene Kölnerin Hedi Vogt aus Liebe vom Rhein an die Havel. Im Oktober des Jahres eröffnete die gelernte Tanzpädagogin ihr erstes kleines Tanzstudio im Souterrain der Gaststätte „Grüner Baum“ in Gatow.

Da ich zur Gründungsriege der „Gatower Turnbrüder“ gehöre, die unserer Hedi bis heute die Treue halten, darf ich einer der ersten Gratulanten sein.

Aus den anfänglichen Frauen- und Männer-Gymnastikkursen an der Ballettstange und auf dem Boden und den Kindertanzkursen hat sich im Laufe der Jahre ein vielfältiges Angebot entwickelt.

Es geht in der Tanzschule Instep um Kindertanz bzw. -ballett, Jazzdance, klassisches Ballett, Streetdance bzw. Hip-Hop, Stepp-tanz, Standard- und Lateintanz, modern dance und Laienballett.

Die Tanzschule arbeitet seit 1994 in Kladow. Zunächst fand sie in einer der Bara-

cken aus Kriegszeiten auf dem Gelände des Guts Neukladow statt. 1996 wurde sie auf den Hof von Kurt Mühlenhaupt verlegt.

Ab 2001 hat sie ihren Platz im Cladow Center neben dem Bürgeramt. Ihr markantes grünes Logo weist den Weg. Die aufwärts springende Figur symbolisiert den Kunstbegriff „Instep“.

Tatsächlich arbeitet Hedi Vogt nach der von ihr entwickelten „Step-by-Step-Methode“: kleine Schritte vollenden sich zum großen Sprung. Solche Sprünge gelingen Hedi Vogt immer wieder mit ihren selbst erdachten und erarbeiteten legendären Musicalaufführungen. Diese binden alle Tänzerinnen und Tänzer von Klein bis Groß ein und sorgen für ein ganz besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl der Akteure.

Hier tanzen Kinder und Eltern, von denen manche – selbst als Kinder – bei Hedi die ersten Schritte gelernt haben.

Alles Gute für die Jubilarin und ihre Gemeinschaft – vivat, crescat, floreat!

Eike-Eckehard Baring



www. **Hunde halter uni**® .de

Hunde(halter)schule mit Ferienvermietung



- **PUPPIES** Welpen
- **TEAMWORK** Erziehung
- **PROBLEMS** Problemverhalten
- **OUTDOOR** Freizeit + Sport
- **SPECIALS** Spezialangebote
- **HOLIDAYS** Ferienvermietung

Silvia Nowak Wublitzweg 46 14089 Berlin Tel: 36991956 nowak@hundehalteruni.de

Beachten Sie unsere Inserenten !

Zum Tode von Hans Gerd Scheibe

Wir trauern um den Künstler Hans Gerd Scheibe, der kürzlich verstarb.

Gerd Scheibe wurde 1939 in Bochum geboren. Seinen Weg nach Berlin fand er 1962, wo er sich, so wörtlich, „sauwohl“ fühlte. Nach seiner Lehre 1954 -1957 zum Maschinenschlosser studierte er Betriebstechnik in Dortmund. Ab 1962 war er in Berlin-Gatow ansässig und war selbstständig von 1965 - 1984 als Autolackierer und Karosseriebauer. Autodidaktisch eignete er sich Kenntnisse in der Holz- und Stahlbildhauerei an. Seit 1988 gehörte er dem Arbeitskreis Spandauer Künstler an.

Vor drei Jahren (im April 2008) hatte ich selbst die Gelegenheit und das große Glück, auf Einladung der Kunstfreunde des Kladower Forum Gerd Scheibes Haus und Garten mit den vielen Kunstwerken zu bewundern. Er war ein sehr zuvorkommender Gastgeber, war schlagfertig, witzig und hochintelligent.

Die Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien (Holz, Stahl, Lack, Stein usw.) zeigen seine große Kunst im Handwerk sowie seine unerschöpfliche künstlerische Phantasie.

Gerd Scheibe war in seiner Kunst einmalig. Er hatte Witz, nahm „kein“ Blatt vor den Mund und strotzte vor Ideen. Man könnte ihn fast als „Zille“ auf dem Gebiet der Bildhauerei bezeichnen. Er passte zu Berlin und war bekennender Spandauer.

Seine bekannten Werke, wie z. B. der berühmte „Ein-Stein“, „Wendehals“, der „Paragraphenreiter“, „Spandau steht auf Birkholz“ sowie die berühmte „Berliner Pflanze“ lassen nicht nur die Urgewalt in seiner ausgefeilten Technik sondern auch seine Phantasie in der kurzen Sprachumsetzung der Titel seiner Werke erkennen. Aus dem



Gerd Scheibe in seinem Garten

Foto: Renate Eichler

gewählten Titel kann man unmittelbar auf den Wesensgehalt der Skulpturen schließen. Sein Werk, die „Berliner Pflanze“ symbolisiert die ehemaligen 20 Berliner Bezirke. Berühmten politischen Persönlichkeiten wie Richard von Weizsäcker, Helmut Schmidt und Helmut Kohl sowie auch Michail Gorbatschow und Ronald Reagan wurde dieses Kunstwerk übergeben. Gerd Scheibe erhielt die Ehrenbürgerschaft für Berlin und persönliche Dankesworte von Richard von Weizsäcker.

Aus ihm strahlte ein großes Maß an Heiterkeit, aber auch zeitpolitischer Ironie. Er konnte zuhören und dies gleich wieder umsetzen in eigene Kunstvorstellungen. Über die Grenzen von Spandau hinweg hatte

weiter auf Seite 71



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Hinweistafeln!

- | | |
|--|---|
| 27. Aug. 2011
Samstag
16 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Es spielt die „Kf Combo“ der Werkstatt Musik im Kladower Forum
► Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin |
| 27. Aug. 2011
Samstag
10-15 Uhr | AUSSTELLUNG
„Bilder auf der Wäscheleine“ – „Marodes“
Präsentation des Arbeitskreises Fotografie im Kladower Forum
► Dorfweise vor der ev. Kirche Kladow, Alt-Kladow, 14089 Berlin |
| 3. Sept. 2011
Samstag
13-23 Uhr | DORFFEST IN GROß GLIENICKE
Standpräsentation des Kladower Forum
► Badewiese in Groß Glienicke |
| 4. Sept. 2011
Sonntag
17 Uhr | LESUNG
„Stechlin Ensemble“
Erich Kästner „Resignation ist kein Gesichtspunkt“
► Haus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin |
| 8. Sept. 2011
Donnerstag
19 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Geplant! Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Hinweistafeln!
Uraufführung für den Bundeswettbewerb „Gesang“ der Studenten der Universität der Künste unter der Leitung von Prof. Rainer Wolf
► Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin |
| 11. Sept. 2011
Sonntag
11-18 Uhr | TAG DES OFFENEN DENKMALS
Führungen durch das denkmalgeschützte „Haus Kladower Forum“
► Kladower Damm 387, 14089 Berlin |
| 11. Sept. 2011
Sonntag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Doppelkonzert mit den „jazzin‘ flutes“ aus der Werkstatt Musik im Kladower Forum mit Swing und Latin - und dem String-Ensemble „Saitenschwung“ aus der Musikschule Falkensee unter der Leitung von Ines Beyer
► im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin |
| 17. Sept. 2011
Samstag
ab 11 Uhr | IMCHENFEST
Standpräsentation des „Kladower Forum“
► Imchenplatz, 14089 Berlin |

23. Sept. 2011 **AUSSTELLUNG – ERÖFFNUNG**
 Freitag
 18 Uhr „Von Gaststätten, Hotels und Kneipen in Kladow – einst und jetzt“
 Dauer der Ausstellung: bis 29.10.2011 – Sa, So 14-18 u. Mi 17-20 Uhr
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
24. Sept. 2011 **LESUNG**
 Samstag
 17 Uhr „Die Ehe – Seitensprung der Geschichte“ mit Marie-Luise Schwarz-Schilling
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
1. Okt. 2011 **LESUNG**
 Samstag
 17 Uhr Marek Bobeth mit einem Heinz Erhardt Programm in Wort und Musik
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
8. Okt. 2011 **40. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG – Rund ums Dorf**
 Samstag
 14 Uhr Von Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen – einst und jetzt
 Treffpunkt: Imchenplatz in Kladow am steinernen Schiff (Dauer ca. 2 Std.)
11. Okt. 2011 **AUSSTELLUNG – ERÖFFNUNG**
 Dienstag
 17.30 Uhr „Herbstzeit – Erntezeit“
 Präsentation des Arbeitskreises Malen im Kladower Forum
 ► Stadtteilbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße 2, 14089 Berlin
15. Okt. 2011 **KLADOWER KONZERTE**
 Samstag
 17 Uhr Flo Bubys mit seinem „Scrootch“ Trio (Dresden/Berlin). Sie spielen eigene
 Werke und Bearbeitungen der Kompositionen von Thelonious Monk und
 Sonny Rollins.
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
22. Okt. 2011 **LESUNG**
 Samstag
 17 Uhr „Ich schmause, Freund, nicht gern allein“
 Eine kleine Kulturgeschichte vom Essen und Trinken mit dem Ehepaar
 Tennenbaum
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
5. Nov. 2011 **LESUNG**
 Samstag
 17 Uhr „Aus meinem Erinnerungssammelsurium“ mit Wolfgang Entress
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
12. Nov. 2011 **GROßER BÜCHERMARKT**
 Samstag
 11-18 Uhr „Das Buch von neuwertig bis gebraucht“. Aus Nachlässen und Beständen,
 die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
19. Nov. 2011 **KLADOWER KONZERTE**
 Samstag
 17 Uhr Jonas Pieper mit seinen „AerophoniXs“
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	* Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Singkreis:	Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Werkstatt Musik:	* Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2. Donnerstags ab 18.30 Uhr üben wir das Improvisieren
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72

Fortsetzung von Seite 67

er Ausstellungen, z.B. auf der Berliner Bundesgartenschau, ständige Teilnahme an der Freien Berliner Kunstausstellung (FBK) und dem übrigen Bundesgebiet.

Ich durfte ihn kennenlernen in seiner verschmitzten, aufgeschlossenen Art. Die Kunstfreunde des Kladower Forum und ich bekamen in seinem Haus und Garten eine

Einzelführung. Es war überwältigend, da das ganze Haus eine Ausstellung war, welche sich im Garten und selbst auf dem Dach fortsetzte. Es waren vielfache humorvolle Sinneseindrücke.

Wir verlieren mit Gerd Scheibe viel zu früh einen Berliner Künstler, der bestimmt noch viele künstlerisch aussagekräftige Skulpturen geschaffen hätte.

Sylvia Brockmann aus Berlin-Zehlendorf

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

Stadtteilbibliothek Kladow geht voran

Das ist wirklich eine Meldung wert. Das Team der Stadtteilbibliothek Kladow mit ihrer Leiterin Yvonne Wotzka kann mit Recht stolz darauf sein. Am 21. Juli 2011 wird die Stadtteilbibliothek Kladow als erste öffentliche Bibliothek Ausleihe und Rückgabe per Automaten regeln. Die Bestände sind dann mit sogenannten RFID-Funkchips ausgestattet. RFID – Abkürzung von „radio-frequency identification“ – bedeutet übersetzt etwa „Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen“. Das ermöglicht die automatische Identifizierung und Lokalisierung von damit versehenen Gegenständen. Vorteil des Chips liegt auch in seiner sehr geringen Größe.

Im aktiven Publikumsverkehr kann jeder Besucher die Ausleihe und die Rückgabe selbständig über ein Lesegerät vornehmen. Eine entsprechende Software liest den Chip und registriert den Ausleiher bzw. Rückgeber automatisch.

Nach Auskunft des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) werden nach und nach die Bestände aller Bibliotheken in dieses System aufgenommen. Das hierzu installierte Projekt „TENIVER – Technologische Innovation in der Informationsgesellschaft“ gilt als das größte Projekt im deutschen Bibliotheksbereich. Zugleich enthält dieses System Schnittstellen zu weiteren EDV-Systemen und anderen Datenbanken. Damit ist auch eine Vernetzung der Bibliotheken untereinander möglich.

Diese Bedeutung dieser Neuerung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

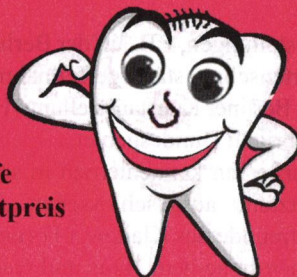
Dass hier bei uns in der Stadtteilbibliothek Kladow mit der Einführung dieses Systems begonnen wurde, ist schon etwas Besonderes. Und allemal eine Meldung wert.

Gratulation an Yvonne Wotzka und ihr Team.

Andreas Rosenberg

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



**Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Allergiker
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel**

Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden